Kern aller Gebett,

Oder, der sogenannte
Geistliche

Nuß-Garten,

Darinn begriffen sehr kräfftige
**Morgen- und Abend- Meß-
und Beicht-Communion und Ablaß-
Vesper- und Complet-Gebett,**
auch Andachten

Zur Heil. Dreyfaltigkeit,

Zum Leyden Christi, zu Maria, und
andern Heiligen, St. Brigittä-Gebett,
Buß-Psalmen, Tag-Zeiten von der unbe-
fleckten Empfängnuß Mariä, samt
vil andächtigen Litaneyen,
Eingericht, und gepflantzt
Von

**Caspar Erhard, der Heil.
Schrifft Doct. und Pfarrern
zu Parr in Bayren.**

Mit sonderl. Erlaubnus der Obern.

Augspurg, in Verlag Maria Mag-
dalena Endelin, Wittib Cath.
Buchhändlerin 1762.

... Alexander Sigismundus Divina favente Clementi Episcopus Augustanus, Comes Palatinus ad Rhenum utriusque Bavariæ, Juliæ Cliviæ, ac Montium Dux Princeps Morsi, Comes Veldenzii Spanhemii, Marcæ & Ravenspurg, Dominus Ravensteinii &c. agnoscimus & notum facimus tenore præsentium universis dilectum Josephum Endele, Catholicæ Religioni addictum Civem & Bibliopolam Augustanum, humillime nobis exposuisse, quod Doctor Caspar Erhard, p. t. Pastor Ecclesiæ Paarensis, Capituli Fridbergensis, Episcopatus nostri quemdam ab ipso Erhard conscriptum libellum, cui Titulus: Kern aller Gebett oder Nuß-Garten, prædicto Josepho Endele, ipsiusque Hæredibus unice, secundum tenorem exhibiti. Attestati typis mandandi suisque sumptibus in Lucem edendi facultatem concesserit, annexis humillimis precibus, cum non sine ratione timeat, ne typo suppositio maximum accipiat damnum, quemadmodnm sæpissime expertus est, ut speciali Privilegio nostroque sigillo, ad evitandum jacturam, Libellum clementissime mundire dignaremur. Cujus æquæ petitioni præsertim benignissime anuiumus, cum prædictus Libellus nostro Vicariatus Officio antea in censuram exhibitus & ab ipso approbatus fuerit. Ideo dilecto Ios. Endele hanc specialem gratiam & facultatem concedimus, quod etiam hisce notum facimus universis, hunc prædictum approbatum & confirmatum Libellum imprimendi, in lucem edendi, omnibusque nostræ Diœceseos Augustanæ locis vendendi & distrahendi: ac idcirco omnibus & singulis firmiter inhebemus, vetamus ac interdicimus, nequis istum Libellum citra voluntatem atque consensum prædicti Josephi Endele, ejusque Hæredum, simil... quavis alia forma, cum & sine figuris cupro incisis, recu...re, inque Diœcesi nostra Augustana distrahere, & venun...e, sub pœna privationis; ac proinde omnes isti, qui hunc ...nsitum Libellum recudere, distrahere, & venundare te... audeant, una cum privatione omnium Librorum pecu... ...ravissime mulctentur. In quem finem ad majorem obser...nem ponderosa Generalia per Vicariatus nostri officium ...mus, inque eorum omnium fidem Nostrorum Ordina... Sigillum apprimere, & à nostro Vicario Generali sup... clementissime concessimus. Act. 29. Jannarii 1730.

(L. S.)

Joan. Gotthardus L. B. de Vôhlin Vicar. Gen. mppr.

Franc. Guilielmus Flexeder, Serenissimi Sigillifer.

Approbatio Censoris.

Libellus iste juxta nomen suum, Hortulus Nucum est, quia continet Nuces & nucleos precum, quas antiqua & Christiana pietas probavit & usurpavit. Itaque cùm in Christo antiqua renovet, & reproducat, dignus est luce publica, ut solidam Christianæ pietatis devotionem alere possit & augere. Augustæ 1. Sept. 1725.

Imprimatur H. S.

Ex Vicariatu Augustæ 1. Sept. 1725.

Joannes Gotthardus L. B. de Vôhlin,
Vicarius Generalis.

Franc. Josephus de Handl. SS. Theol. & SS. Can. Cand. Rev. & Seren. Princip. ac Episc. August. Consil. Eccles. Maior. Pænit. & Lib. Censor.

Register und Innhalt der Theilen.

1. Theil.

1. Morgen- und Abend-Gebett.
2. Meß-Gebett.
3. Buß- und Beicht-Gebett.
4. Communion- und Ablaß-Gebett.
5. Gebett zur Heil. Dreyfaltigkeit.
6. Gebett zu Christo.
7. Gebett zu Maria.
8. Gebett zun Heiligen GOttes.
9. Trübsaal und Krancken-Gebett.
10. Gebett für die Abgestorbene.

Vor-Gebett.

O JEsu, du Geliebter meiner Seelen! steige hinab in den Nuß-Garten und verleyhe, daß ich in disem Büchlein möge finden etliche Kern von der alten Catholischen Andacht, samt der Süßigkeit deines Geists, und Trost deiner göttlichen Heimsuchung, biß ich die wahre Lebens-Früchten in deinem himmlischen Paradeyß-Garten könne ewiglich verkosten, durch deine Verdienst, Gnad und Gütigkeit, Amen.

Erster Theil.

Morgen- und Abend-Gebett.

Morgen-Gebett.

Im Nahmen meines HErrn JEsu des Gecreutzigten, stehe ich auf, derselbe wolle mich seegnen, führen und bewahren, heut und allzeit, zum ewigen Leben, Amen.

Gebett.

O GOtt, mein GOtt! zu dir wache ich des Morgens, und opffere dir auf mein Leben, du GOTT meines Hertzens, mein Heyl und GOtt in Ewigkeit.

Dir will ich heut dienen, und in allem dein göttliches Wohlgefallen erfüllen. Ach! bestättige meinen Willen, O HErr! mit deiner Gnad, ohne welche ich nichts vermag.

Behüte mich, O HErr! und die Meinige, auch alle, für welche ich zu betten schuldig bin, heut und allzeit, für Seel

und Leibs-Gefahren, durch JEsum Christum unsern HErrn, und Heyland, Amen.

Dancksagung.

Ich grüsse dich, O allerheiligste Dreyfaltigkeit, GOtt Vatter, Sohn, und Heiliger Geist, du wahrer, einiger, und ewiger GOTT! ich liebe, und anbette dich von Hertzen, ich lobe, und preyse dich aus allen Kräfften, ich dancke dir aus gantzem Gemüth für alle Wohlthaten, welche dein göttliche Majestät mein Lebtag und sonderlich dise vergangene Nacht mir erwisen hat. Du, mein HErr! bist mein höchstes Gut, mein GOtt und alles, und ich bin dein Kind und Geschöpff, und gehöre dir gäntzlich zu. Darum so opfere ich dir auf gutwillig mein Leib und Seel mit allem, was ich bin, und hab, alle meine Gedancken, Wort, und Werck, mein Aus- und Eingang, und alles, was ich heut thun, und anfangen werde. Alles soll geschehen in deinem H. Namen, zu deinem göttlichen Lob, und höchster Ehr. O mein Seegenreicher HERR und GOtt! seegne mich, und die Meinige, samt allen Christen, und gib uns dein Gnad, daß wir hie allzeit nach deinem

nem göttlichen Willen leben, und dort die ewige Ruhe, Freud und Seeligkeit erlangen mögen, durch JEsum Christum unsern HErrn und Heyland, Amen.

Guter Fürsatz.

O süssester JESU, mein allerliebster GOtt! es ist mir von Hertzen leyd, daß ich durch so vile Sünden dich erzürnet habe, weil du bist mein HErr und GOtt von unendlicher Macht, Weißheit, und Gütigkeit, den ich über alles schätze, ehre und liebe, und allzeit über alles hätte sollen ehren, lieben, und loben. Ich nimme mir festiglich für, hinfüro nicht mehr zu sündigen; sondern alle Sünd und böse Gelegenheit zu meyden. Ich verzeyhe von Hertzen allen, die mich jemahlen beleydiget haben, und opffere mich auf deiner göttlichen Majestät mit allem, was ich thun und leyden werde: und gleichwie ich demüthiglich durch dein H. Creutz und Leyden um Verzeyhung meiner Sünden bitte, also verhoffe ich kindlich, selbige durch die Verdienst deines kostbaren Bluts zu erlangen, auch mein Leben zu bessern, und in deiner Lieb beständig zu verharren; darzu gib mir, O JEsu! dein Gnad, durch dein Lieb und Gütigkeit, Amen.

Auf...

Aufopfferung.

O ewiger Vatter, O heiliger, O starcker GOtt! alles, was ich hab, kan, und vermag, ist nichts ohne deine göttliche Gnad, so sihe dann, alle meine Wort und Werck, Handel und Wandel, Thun und Lassen, Schritt und Tritt, alle Sinn meines Leibs, alle Kräfften meiner Seel, Gedancken und Begierden, all mein Creutz und Leyden, mein Leben und Sterben lege ich nider auf den hohen Altar des Creutzes, ja in die gnadenreiche Wunden deines geliebten Sohns meines gecreutzigten Heylands, mit demüthigster Bitt und Hoffnung, daß alles allda mit seinem rosenfarben Blut besprenget, alles, was dir mißfällig, abgewaschen, alles, was daran unvollkommen, durch die theure Verdiensten JEsu Christi möge erstattet werden. Auf dich, O HErr! hab ich gehofft, laß mich nicht ewiglich zu Schanden werden.

Befehle dich der Mutter GOttes.

O Himmels-Königin Maria! beschütze, und beschirme mich für der höllischen Schlangen, deren Kopff du zerknirschet hast, durch deinen Sohn JEsum Christum.

stum, auf daß der böse Feind keinen Theil an mir finde, oder habe, Amen.

Ruffe an dein H. Schutz-Engel.

O Heil. Engel GOttes, mein Beschützer! ich bitte dich durch die Gütigkeit GOttes, so mich hat dir anbefohlen, du wollest mich heut und allzeit erleuchten regieren, leiten, behüten und führen zu dem ewigen Leben, Amen.

Abend-Gebett.

1. Sage Danck.

O Vatter der Barmhertzigkeit, GOtt alles Trosts, O tieffer Abgrund aller Gütigkeit, wie überflüßig und wunderbarlich seynd deine Gaaben und Wohlthaten, mit welchen du mich unnützen Diener (oder Dienerin) überhäuffest. Gebenedeyt sey derowegen deine göttliche Allmacht, die mich aus Nichts erschaffen hat. Gebenedeyt sey deine Lieb, die mich so theur erkaufft hat. Gebenedeyt sey dein Fürsichtigkeit, die mich biß auf die Stund im Leben erhalten hat. Gebenedeyt sey deine Langmüthigkeit, die mich einen so grossen Sünder

lange

ange Zeit gedultet hat. Gebenedeyt sey
eine Barmhertzigkeit, die mich so wun-
erbarlich beruffen, und wie ich hoffe,
ur ewigen Glory auserwählet hat. Ge-
enedeyt sey deine Gütigkeit, welche mich
aus so vilen Gefahren errettet, mit den
heiligen Sacramenten gestärcket, abson-
derlich mit dem wahren Fleisch und Blut
JEsu Christi gelabet, und geheiliget hat.
Und was hab ich dir vergolten für alle
eine Gutthaten, oder was kan ich dir
ergelten mein HErr und GOTT, O
hr heilige Himmels-Burger, Engel
nd Menschen, lobet, ehret, und bene-
eyet auch in meinem Namen den allergü-
igsten HErrn und GOtt; dann er hat
Barmhertzigkeit mit mir gethan. O gnä-
igster GOtt und HErr, ich überlasse mich
ir mit Leib und Seel, und schencke mich zu
nem ewigen Danck-Opffer deiner gött-
chen Majestät. All mein Mühe und Ar-
eit, mein Gehen und Stehen, Essen und
rincken, Betten und Wachen, Reden
nd Dencken lege ich nider vor deinē Thron
eiligste Dreyfaltigkeit! flehentlich bit-
end, du wollest nit ansehen mein Gebre-
en und Nachläßigkeit, meine Sünd und
Mängel, sondern die Wunden meines Er-
lösers

lösers, die unendliche Verdiensten meines gecreutzigten HErrn JEsu. O liebreicher JEsu, O auserwählter JEsu, meine geringe Werck und schlechte Verdiensten wollest du mit deinem hochwürdigen vergossenen Blut anstreichen, und zieren damit dein himmlischer Vatter ein Gefallen daran habe, und zur Bezahlung meiner vilfältigen grossen Schulden auf- und annemme, durch dich unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

2. Begehre Erleuchtung des Hertzens.

O allergütigster HErr, GOtt H. Geist O helles Liecht der gantzen Welt! eines jeden Will ist dir bekannt, alle Hertzen stehen dir offen: Erleuchte meinen finstern Verstand mit deinen Gnaden-Strahlen, daß ich möge erkennen alle meine Sünden, Unvollkommenheiten und Saumseeligkeit, so ich wider die allerheiligste Dreyfaltigkeit jemahlen, und sonderlich disen Tag, aus Boßheit, Blödigkeit, oder Unwissenheit begangen hab. Erweiche mein Hertz, auf daß ich wahre Reu darüber schöpffen, und mein unsaubere Seel in dem reinen Blut JEsu des unschuldigen Lamms abwaschen möge, Amen.

3. Er-

3. Erforsche dein Gewissen.

…ie durchsuche dein Gewissen, worinn du GOTT mit Worten, mit Wercken, oder Unterlassung des Gutens beleydiget hast.

4. Bitte um Verzeyhung, und versprech Besserung.

Ich hab gesündiget, O Vatter! gröb…ich hab ich gesündiget wider den Himmel, …nd wider dich, ich hab geirret wie ein ver…ohrnes Schäflein, ich bin nit würdig dein …ind genennt zu werden. Ach! wie vil …ausend Seelen brinnen jetzund, und wer…en ewig brinnen im höllischen Feur, welche …illeicht nit so offt, und nit so gröblich dich …rzürnet haben, als ich: O gerechter …OTT, was könte ich antworten, wie wol…e ich bestehen, wañ ich in disem Augenblick …itirt wurde für deinen göttlichen Richter…stuhl? Erbarme dich meiner, O HErr! … barme dich über mich armen Sünder nach …r Grösse deiner Barmhertzigkeit. Es ist …ir von Hertzen leyd, und bekümmert mich …ichts mehr auf Erdē, als daß ich deine un…ndliche Güte jemal beleydiget hab: verzey…e mir, O HErr, mein GOtt, und nimme …ich wider auf zum Kind deiner Gnaden.

O gütigster HErr JEsu, wasche und …einige mich von allen meinen Sünden, das

bitte

bitte ich dich durch deine Seufftzer und bittere Thränen, durch deine Geißlung und Krönung, durch dein kostbares Blut, und schmertzliche Wunden, durch all dein bitteres Leyden und schmählichen Tod, endlich durch all deine Barmhertzigkeit, darauf sich gründet und steiffet all meine Hoffnung, dann du, O JEsu bist die Versöhnung für unsere Sünden. Lieber wolt ich sterben, als dein H. Blut und schmertzliche Wunden wider mit meinen Sünden erneueren, und vermehren. Darum, O JESU! verleyhe mir dein Gnad zur Besserung. O Maria, Mutter der Gnaden! verlaß mich nit, O Heil. Schutz-Engel, O HH. Patronen samt allen Auserwählten GOttes, stehet mir bey, damit ich in disem guten Fürsatz möge verharren biß an letzten Augenblick meines Lebens, Amen.

Drey Laudate für seine Sünden wochentlich, oder monatlich zu sprechen.

Als St. Mechtild zu wissen begehrte, was sie für ihre tägliche Sünden thun solte, da empfieng sie von GOtt dise Antwort: Daß sie täglich drey Laudate betten solte, wie folgt. l. c. 11.

1. Lobet den HErrn alle Heyden, lobet den HErrn alle Völcker. Dann seine

Barmhertzigkeit ist über uns bevestiget, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als da war von Anfang, und nun und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gütigster Vatter! ich opffere dir deinen lieben Sohn samt allen seinen heiligen Wercken, so er auf Erden vollbracht hat, zu Erstattung aller guten Wercken, so ich disen Tag unterlassen habe, Amen.

2. Lobet den HErrn, rc.

Gütigster, Vatter! ich opffere dir deinen lieben Sohn samt der inbrünstigen Lieb, mit welcher er alle seine Werck verrichtet hat; zur Erstattung aller Nachläßigkeiten, so ich heut in Ubung des Gutens begangen hab, Amen.

3. Lobet den HErrn, rc.

Gütigster Vatter! ich opffere dir deinen lieben Sohn samt seiner Marter und allen Schmertzen, so er auf Erden gelitten hat, zur Verzeyhung aller Sünden, so ich disen Tag begangen habe, Amen.

Wochent-

Wochentliche Befehlung zu Maria.

Allerseeligste Jungfrau Maria! meine allerliebste Mutter! mit kindlicher Lieb und Affection zu End dises Tags grüsse ich dich; und sage dir hertzliches Lob und Danck für alle mütterliche Lieb und Treu, so du mir heut und jemahl erwisen hast. Ich bitte auch heut um Verzeyhung, daß ich dir heut so nachläßig gedienet, und so wenig Gutes dir zu Ehren verricht hab. Zu dessen Erstattung opffere ich dir das allersüsseste Hertz deines Sohns samt aller Lieb und Treu, so er dir jemahl erwisen hat. Ich befihle mich dise Nacht in dein treue Bewahrung: und bitte dich durch die Lieb deines Sohns, daß du mich nimmer verlassen wollest, Amen.

Der andere Theil.

Meß-Gebett.

ICh armer Sünder widersage dem bösen Feind, allem seinem Eingeben, Rath und That. Ich glaub in GOtt den Vatter, in GOtt den Sohn, und in GOtt den H. Geist. Ich glaub gäntzlic[h] was die allgemeine Christlich[e] Kirch [...]

fihlt zu glauben. Mit disem heiligen Catholischen Glauben beichte und bekenne ich GOtt dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gib mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an biß auf dise Stund offt und vil gesündiget hab, mit vilen bösen Gedancken, Worten und Wercken, und Unterlassung viler guten Werck. Wie dann solches alles geschehen ist, heimlich oder offentlich, wissendlich oder unwissendlich, wider die zehen Gebott, in den siben Todtsünden, an den fünff Sinnen meines Leibs, wider GOtt, wider meinen Nächsten, und wider das Heyl meiner armen Seel. Solche und alle meine Sünden seynd mir leyd von Grund meines Hertzens, bitte darum demüthiglich dich ewigen barmhertzigen GOtt, du wollest mir deine Göttliche Gnad verleyhen, mein Leben fristen, so lang, biß daß ich hie alle meine Sünden möge beichten und büssen, dein göttliche Huld erwerben, und nach disem elenden Leben die ewige Freud und Seeligkeit erlangen. Derohalben klopffe ich an mein sündiges Hertz, und sprich mit

dem

dem offenen Sünder: O HErr GOtt! biß gnädig mir armen Sünder, Amen.

Im Anfang der Heil. Meß.

Anruffung des H. Geists.

Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feur deiner Liebe: der du durch Unterschid der Sprachen die Völcker zur Einigkeit des Glaubens versammlet hast.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Ding erschaffen werden.

℟. Und du wirst erneueren das Angesicht des Erdreichs.

Collect.

O GOtt, der du die Hertzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des H. Geistes gelehret hast, gib uns in demselbigen Geist das Rechte zu verstehen, und von seinem Trost uns allzeit zu erfreuen, durch Christum JESUM unsern HErrn Amen.

Gebett oder gute Meynung.

O GOtt himmlischer Vatter! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen hast. O GOtt Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen

dein Heil. Blut für mich vergossen, und den bittern Tod gelitten hast. O GOtt H. Geist! der du mich im Heil. Tauff geheiliget, und zum wahren Glauben geführet hast! O du mein einiger und allerhöchster HErr, gib mir die Gnad, daß ich dises Heil. Meß-Opffer samt dem Priester deiner göttlichen Majestät andächtig möge aufopffern: 1. Zu deiner Ehr, und schuldigen Dienst: dardurch zu erkennen, daß du der einige allerhöchste GOtt und HErr über uns Menschen und alle Creaturen seyest, deme alleinig dises Opffer und der allerhöchste Dienst gebühret. 2. Zur Gedächtnuß des bitteren Leydens und Sterbens JEsu, weil er diß Opffer zu disem End eingesetzet hat. 3. zur Dancksagung für alle mir erzeigte Gnaden und Wohlthaten. 4. Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden und Missethaten, welche ich bey disem allerheiligsten Opffer in dein Heil. Blut, O HErr, versencke. 5. Zur Erlangung deiner göttlichen Hülff und Beystand in allen meinen Nöthen, sonderbar in disen N. N. 6. Für meine Eltern, Verwandte und Freund, für mein Obrigkeit, und alle Wohlthäter, nament-

lich N. N. 7. Für die Seelen aller in Christo Abgestorbenen, insonderheit für dise N. N. Nimme an, O barmhertziger GOtt und HErr, diß Opffer: laß dir gefallen dise meine gute Meynung, und erhöre mein Gebett, durch unsern HErrn JEsum CHristum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geists in alle Ewigkeit, Amen.

Bey dem Confiteor.

O JEsu! wie groß ist deine Güte und Barmhertzigkeit gegen mir! indem dir nit genug ware für mich Mensch zu werden, zu leyden und zu sterben, sondern hast auch diß H. Opffer eingesetzt, in welchem du dich selbst deinem himmlischen Vatter für mich aufopfferst. Wie soll ich dise Lieb, O gütigster JEsu! erkennen, und dir vergelten. Ach leyder, an statt der Danckbarkeit höre ich nit auf zu sündigen, und täglich dich mehr zu erzürnen! darum klage ich mich an, und sprich reumüthig:

Zum Kyrie eleyson.

HErr, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.

Zum Gloria in Excelsis.

Glory und Ehr sey GOtt in der Höhe, und auf Erden Frid denen Menschen, die eines guten Willen seynd. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir anbetten und ehren dich, wir sagen dir Danck wegen deiner grossen Herrlichkeit, HErr GOTT, himmlischer König, GOtt allmächtiger Vatter! HErr JEsu Christe, du eingebohrner Sohn, HErr GOtt, du Lamm GOttes, ein Sohn des Vatters, der du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser; der du hinnimmst die Sünd der Welt, nimm an unser Gebett! der du sitzest zur Rechten des Vatters, erbarme dich unser, dann du allein bist der Allerhöchste JEsu, Christe, samt dem Heil. Geist in der Glory und Herrlichkeit GOtt des Vatters, Amen.

Bey den Collecten, Epistel, und Gradual.

Höre an, O himmlischer Vatter, das Gebett deiner H. Kirchen, mit welchem

sie dein göttliche Majestät in und durch den Nahmen unsers HErrn JEsu Christi demüthiglich ersucht, und deine Hülff und Beystand in allen Nöthen ihrer lieben Kindern begehret. Nit wende von uns ab dein vätterliches Angesicht, sondern sihe uns an mit gnädigen Augen, auf daß wir von allem Ubel befreyet, dir gefällig leben, seelig sterben, und zum Reich deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Ubung des Glaubens.

Mein getreuer GOtt und HErr, ich glaube alles, was du mir hast offenbahret durch dein Heil. Wort, so von den Propheten vorgesagt, durch deinen eingebohrnen Sohn verkündiget, und durch die H. H. Apostel geprediget worden, und nunmehro uns erkläret, und vorgehalten wird von der H. Kirchen, so ein Saul und Grundfeste der Wahrheit ist. In disem H. Catholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben: O GOTT! gib mir dein kräfftige Gnad darzu, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

Ubung der Hoffnung.

Auf dich hoffe, und vertraue ich, O gütiger GOtt, und barmhertziger Vater: Dann obwohl ich mich viler und grosser Sünden schuldig weiß, so ist mir doch nicht unbekannt dein unermessene Barmhertzigkeit! so unendlich grösser ist als meine Boßheit! du begehrest nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und lebe. Deine Güte wird mich auch in meinem Creutz und Nöthen nit verlassen: durch dieselbe werde ich endlich das ewige Heyl erlangen, also hoffe, und vertraue ich, mein HErr und GOtt meines Heyls, Amen.

Ubung der Liebe.

Wie kan es möglich seyn, O du GOtt meines Hertzens, daß ein Mensch gefunden werde, der dich nicht hertzlich liebe? wäre mein Hertz und Seel tausendmal vermehrt, ich wolte sie gern zu deiner Lieb anwenden. Nichts wünsche ich auf Erden ausser dir, mein GOtt und HErr. Dir begehre ich zu leben, und zu sterben, damit ich dich endlich besitze in Ewigkeit, Amen.

Beym

Beym Evangelio.

Mein Hertz, und Gemüth, O Chri-
ste JEsu! richtet sich auf zum Heil
Evangelio. O Heil. Geist! sende dei[n]
Liecht von oben herab, damit ich di[e]
fröhliche Bottschafft des himmlischen
Vatters und sein Heil. Wort (durch dich
O JEsu, seinen einigen Sohn, uns ver-
kündiget) recht verstehe, und dessen Gna[d]
erkenne. Zünde an meinen Willen, O
du ewiges Feur, damit ich das neue Ge-
satz der Liebe mit Lust und Begierd um-
fange, gib Krafft meiner Gedächtnuß
damit ich die heylsame Lehr fasse und erfül-
le, auf daß ich also mit der wahren Heer[d]
Christi in disem Leben vereinigt, endlic[h]
mit deinen Auserwählten mich ewiglic[h]
erfreuen möge, sprechend: Laus tibi Chri-
ste, dir O CHriste, sey Lob und Dan[k]
in Ewigkeit, Amen.

Zum Credo.

Ich glaube in einen GOtt Vatter
allmächtigen Schöpffer des Himmels un[d]
der Erden, aller sichtbaren und un-
sichtbaren Dingen. Und in einen HErr[n]
JEsum Christum, den eingebohrnen Soh[n]
GOttes, gebohren aus dem Vatter vo[r]

 Ewig-

[E]wigkeit, GOtt von GOtt, das Liecht [v]om Liecht, wahren GOtt vom wahren [G]Ott gebohren, und nit gemacht, mitwe[s]entlich dem Vatter, durch welchen alle [D]ing gemacht seynd. Der für uns Men[s]chen, und für unser Heyl herab gestigen [i]st vom Himmel,

(Hie falle in gröster Demuth nider auf deine Knye:

[U]nd ist Fleisch worden vom H. Geist, und [v]on der Jungfrauen Maria ist Mensch [w]orden. Der auch für uns gecreutziget [w]orden, unter Pontio Pilato gelitten, u. [b]egraben worden, und der am dritten Tag [w]ider auferstanden ist nach der Schrifft. [U]nd der aufgestigen ist in den Himmel, si[tz]et zur Rechten seines Vatters, und wi[d]erum künfftig ist mit Glory, zu richten [di]e Lebendige und die Todte, dessen Reich [k]ein Ende seyn wird. Und in den Heil. [G]eist, den HErrn, und den Lebendig[m]achenden, der aus dem Vatter, und [d]em Sohn ausgehet, der auch mit samt [d]em Vatter und dem Sohn angebetten, [u]nd geehret wird, der durch die Pro[p]heten geredt hat. Und eine heilige all[g]emeine, und Apostolische Kirch. Ich [b]ekenne einen Tauff zu Vergebung der

Sün-

Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten, und das Leben der zukünff- tigen Welt, Amen.

Zum Offertorio.

O GOtt himmlischer Vatter! der du diß allerheiligste Opffer des Neuen Te- staments durch JEsum Christum dei- nen eingebohrnen Sohn hast eingesetzt, darinn er sich selbsten für uns täglich aufopffert; mit demselbigen opffere ich mich deiner göttlichen Majestät, und ü- bergibe dir mein Leib und Seel, demü- thiglich bittend: Laß dir alles vereiniget seyn mit dem blutigen Opffer, so Chri- stus JEsus am Stammen des H. Creu- tzes für das menschliche Geschlecht dir hat aufgeopffert. Mit JEsu und seinen un- endlichen Verdiensten begehre ich mich, und all mein Thun und Lassen ewig zu verbinden: in ihm, und in seinem bittern Leyden und Sterben beruhet all mein Hoffnung und Vertrauen: auf ihn ist mein Glauben gegründet und bevestiget. Er ist der Brunn meiner Liebe und mei- nes Heyls in Ewigkeit.

Ich opffere dir auch hiemit auf, O himm- lischer Vatter! all mein Creutz und Leyden

all mein Glück und Wohlfahrt: meine Elteren, meine liebe und nächste Freund auf Erden, insonderheit dise N.N. laß mich und die Meinige dir befohlen seyn, und nimm uns samentlich auf in dein Reich: da wir dich und deinen Sohn, unsern HErrn, wie auch den H. Geist mögen ewiglich loben und preysen, Amen.

Zur Präfation.

Zu dir, O GOtt! erheben wir unser Hertz, und sagen Danck deiner göttlichen Majestät. Es ist in Wahrheit billich, rechtmäßig und heylsam, daß wir jederzeit, und an allen Orten, dir, O HErr, allmächtiger Vatter, O ewiger GOtt Danck sagen durch Christum unsern HErrn, durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschafften anbetten, und die Gewaltige erzittern, die Himmels-Kräfften und die seelige Seraphin mit einhelliger Frohlockung preysen: mit welchen wir bitten, daß du unsere Stimm wollest annemmen, dann wir auch mit demüthiger Bekanntnuß zu deinem Lob und Ehren sprechen: Heilig, Heilig, Heilig, ist der HERR GOtt Sabaoth: Himmel und Erden seynd voll

voll der Glory deiner Majestät, Hosanna in der Höhe: Gebenedeyt ist, der da kommt im Nahmen des HErrn, Hosanna in der Höhe, Amen.

Memento, oder Gedächtnuß für die Lebendige.

Barmhertziger GOtt und HErr! sihe an mit gnädigen Augen mich und alle, die bey disem Heil. Ambt deinen grossen Nahmen zu preysen, gegenwärtig seynd: und damit mein Gebett desto kräfftiger seye, so begehre ich, daß mit demselbigen zustimme die Fürbitt der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, der heiligen Apostlen, Martyrer, Beichtiger, und Jungfrauen. Laß O himmlischer Vatter, diß Opffer, darinn dein eingebohrner Sohn unblutig wird aufgeopffert, meiner Seel zum ewigen Leben gereichen.

1. Ich bitte dich, O HErr, daß du die Vorsteher deiner Kirchen, Ihro Päbstliche Heiligkeit, alle Bischöff, Hirten und Seelsorger erleuchten und regieren wollest, damit die Seelen, so ihnen seynd anbefohlen, durch ihre heilige Lehr und Exempel zu der Zahl der Auserwählten gelangen mögen.

2. Daß du die Häupter der Erdenkreiß, den Römischen Kayser, die Christliche Fürsten und Herren wollest stärcken, und erleuchten, auf daß sie dein Göttliche Ehr und Namen wider alle feindliche Anläuff beschützen, und befördern, auch in Frid u. Einigkeit ihre Untergebene beschirmen.

3. Daß du diser Stadt und Land, meinen lieben Eltern, Freund und Wohlthäteren, auch aller Lebendigen, für welche ich zu bitten sonderbar schuldig bin, zeitliche und ewige Wohlfahrt verleyhen wollest. Insonderheit bitte ich für dise NN. gib ihnen, O HErr, durch deine mildreiche Güte, was sie begehren, wann solches deiner Ehr nit zuwider, sondern ihnen seelig und heylsam ist.

4. Bitte ich, daß du alle Sünder zur wahren Buß und Besserung ihres Lebens bringen, und alle, so in schweren Versuchungen seynd, mit deiner kräfftigen Gnad stärcken, und vor dem Fall behüten wollest.

5. Daß du alle Ketzer, Heyden und Juden erleuchten, und zur Erkanntnuß des wahrē Glaubens beruffen, und leiten wollest. Memento, oder gedencke, O himmlischer Vatter, daß dein eingebohrner Sohn JEsus Christus auch für dieselbige den bittern

fern Tod gelitten hat, und daß er fürnehmlich wegen der Sünder in dise Welt kommen ist. Führe sie samtlich zu der Gesellschafft deiner Rechtglaubigen, damit sie deiner vätterlichen Gnad und Gütigkeit theilhafftig werden, und deinen heiligen Namen desto mehr preysen in Ewigkeit, durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

Zur Elevation, oder Aufhebung der Heil. Hostien.

Sey gegrüßt, O du mein Heyland und Erlöser JESU CHriste, mein Hoffnung und Zuflucht. Du bist das ewige Wort des Vatters, du bist der wahre Sohn Mariä, du bist mein GOtt und alles.

O JEsu, der du am Stammen des H. Creutzes dich deinem himmlischen Vatter zu einem Versöhn-Opffer hast aufgeopffert, ach bitte für mich deinen Vatter, versöhne mich deinem Vatter, und befihle mich deinem Vatter, jetzt und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Zur Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßt du wahres lebendiges Blut, so aus den heiligen Wunden meines HErrn JEsu Christi geflossen

und mit seinem Heil. Leib in disem Heil. Sacrament vereiniget ist. O theurer Schatz! O edles Blut! O kostbarliches Blut! wasche mich von allen meinen Sünden, heyle alle meine Wunden, und stärcke mein Seel zum ewigen Leben, Amen.

Gebett.

O süssester JEsu! mit festem Glauben bekenne, verehre und anbette ich dich, meinen HErrn gegenwärtig mit deiner GOtt- und Menschheit, verdeckt unter den Gestalten Brods und Weins. Ich bitte demüthiglich, lasse mich an jenem Tag dich unverdeckt mit frölichen Augen anschauen, samt deinen Auserwählten dich loben, und freudig hören deine liebliche Wort: Kommet her ihr Gebenedeyte. Also erbarme dich meiner, und laß dein bitteres Leyden und Sterben an mir nicht verlohren seyn: Laß dein kostbarliches Blut für mich nicht vergeblich vergossen seyn, sondern laß solches mir, wie allen deinen Auserwählten, gereichen zur ewigen Freud und Seeligkeit, Amen.

Memento, oder Gedächtnuß für die Abgestorbene.

Gedencke auch, O mildreicher JEsu! aller im wahren Glauben aus disem Leben verschidenen Seelen, insonderheit N. N. und laß, O HERR, sie empfinden die Krafft und Würkung dises allerheiligsten Opffers, und der Fürbitt deiner Heil. Kirchen: mach sie theilhafftig deiner unendlichen Verdiensten, giesse reichlich über sie die aus den Gnaden-Regen deines H. Bluts, lösche ihre Hitz, oder lindere ihre Peyn: Nimme sie auf von der zeitlichen Straff zur ewigen Ruhe, Freud und Seeligkeit: damit sie mit allen Heiligen in deinem Reich dich loben und preysen, der du mit dem Vatter und Heil. Geist lebst und regierest GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Zum Pater Noster.

Bette mit dem Priester:

Vatter unser, der du bist in dem Himmel, ꝛc.

Nach dem Pater Noster.

Erlöse uns, O HERR, von allen vorigen, gegenwärtigen, und zukünfftigen Ublen. Gib gnädiglich den

Friden in unsern Tagen, durch die Für-
bitt der seeligen allzeit glorwürdigen
Jungfrauen und GOttes Gebährerin
Mariä, wie auch deiner heiligen Apost-
len Petri und Pauli, und aller anderen
Heiligen, auf daß wir durch Hülff und
Beystand deiner Barmhertzigkeit von al-
len Sünden befreyet, und von aller Ver-
stöhrung und Betrübnuß mögen sicher
seyn, durch unsern HErrn JEsum Chri-
stum deinen Sohn, der mit dir und dem
Heil. Geist lebt und regiert, GOtt von
Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der Frid des HErrn sey und verbleib
bey uns allen, Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm GOttes, welches du
hinnimst die Sünd der Welt,

Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt,

Erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt.

Gib uns den Friden.

Bereithung zur geistlichen Com-munion.

Sanfft- und demüthigster JEsu! wel-

du uns zuruffest mit disen Worten: Kommt alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Darum trette ich mit demüthig- und verträulichen Hertzen zu dir, und begehre mich deines heiligen Leibs und Bluts, deiner Gott- und Menschheit bey disem heiligen Opffer, so vil mir möglich ist, theilhafftig zu machen, und der Englischen Speiß geistlicher Weiß zu geniessen. Komm, O JEsu! komm in mein Hertz hinein: erquicke und erfülle dasselbige mit deinen Gnaden. O du Süssigkeit meines Hertzen! verzeyhe mir alle meine Sünd, und nimm von mir alles, was mich abkehret von dir. Ich bin verwundet! O JEsu! heyle mich: Ich bin schwach, und abgemattet, erquicke und stärcke mich: Ich bin verblendet, erleuchte mich: Ich bin hungerig und durstig, speise und träncke mich: Ich bin unrein und besudlet, reinige mich. Meine Sünd und Unvollkommenheit sihe und erkenne ich, O liebster JEsu! bekehre mich, führe und regiere mich: Ach! bereite dir eine würdige und angenehme Wohnung in mir: damit du jederZeit bleibest in mir, und ich in dir, der du lebest und

regierest mit dem Vatter und Heil. Geist, GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

Zu dem Domine non sum dignus.

O HErr! ich bin nit würdig, daß du unter mein Dach eingehest: sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Seel gesund werden.

O HErr! ich bin nit würdig, rc.

O HErr! ich bin nicht würdig, rc.

Hie gedencke oder verlange zu communiciren mit dem Priester, sprechend:

Der Leib meines HErrn JEsu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Gebett.

O Heilige Mahlzeit, in welcher Christus genossen, die Gedächtnuß seines bittern Leydens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künfftigen Herrlichkeit mitgetheilet wird.

O Christe JEsu! wasche, und reinige mich von allen meinen Sünden mit deinem heiligen Blut, und verleyhe, daß meine Seel, wan sie vom Leib hinscheidet, vor deinem Richter-Stuhl rein erscheine, Am.

Dancksagung nach der Communion.

O JESU! du Schönheit meiner Augen, du Liebe meines Hertzens, du

Freud

Freud und Ergötzlichkeit meiner Seelen: Dir sage ich Danck in Ewigkeit: Dich lobe und preyse ich aus allen meinen Kräfften, weil du mich dein unwürdige Creatur mit deinem heiligen Leib und Blut geistlicher Weiß gespeiset hast. O du mein Heyland, mein GOtt, und alles, durch dise deine unermessene Lieb nimm von mir alles, was dir an mir mißfällig, erneure meinen Geist in mir, erfülle mein Seel mit deiner Gnad, entzünde meinen Willen mit dem Feur deiner Lieb; und mach denselbigen deinem allerheiligsten Willen gantz gleichförmig. Endlich verwandle mich gantz in dich: damit ich ins künfftig mit dem Heil. Paulo möge sagen: Ich lebe, aber nunmehro nicht ich, sondern Christus lebt in mir, Amen.

Bey den Collecten.

Wie soll ich dir, O allerliebster JESU! vergelten die grosse Wohlthat, so du mir erzeigt hast, indem du mich dises allerheiligsten Opffers theilhafftig gemacht, dabey ich die Gedächtnuß deines bittern Leydens und Sterbens hab erneuert. O JESU! alles, was in mir ist, solle deinen allerheiligsten Namen loben

ben und preysen ewiglich. Weiters bitte ich, O hertzliebster JEsu! durch dein unendliche Gütigkeit, laß mich allzeit die Krafft und Würckung dises Ehrwürdigen Sacraments empfinden. Reinige mich, O JEsu! immer mehr und mehr von allen meinen Sünden. Tilge aus meine unordentliche Begierden, vermehr in mir deine Gaaben und Gnaden, und beschütze mich in allen Anfechtungen und heimlichen Nachstellungen. Zum letzten bitte ich, du wollest mich am Ende meines Lebens mit disem und anderen heiligen Sacramenten wohl versehen, und stärcken lassen, damit ich im wahren Glauben, tröstlicher Hoffnung, und vollkommener Liebe aus diser Welt scheiden, und dich meinen HErrn, samt dem Vatter und H. Geist, ewiglich möge loben und preysen, Amen.

Mich seegne der allmächtige und barmhertzige GOtt Vat✝ter, So✝hn, und H. Ge✝ist, Amen.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOTT, und GOtt war das Wort: dasselbige war im Anfang bey GOtt: alle Ding seynd durch

dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts, gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Liecht der Menschen, und das Liecht leuchtet in der Finsternuß, und die Finsternuß hat es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Namen war Johannes, derselb kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solt von dem Liecht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Liecht, sondern daß er von dem Liecht Zeugnuß geben solte. Es war ein wahrhafftiges Liecht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in dise Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat ihn nit erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinige nahmen ihn nit auf, wie vil ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, nemlich die da glauben an seinen Namen; welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren seynd. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des

eingebornen Sohns vom Vatter, voller Gnad und Wahrheit.

Gebett der Kirchen.

Mein HErr und GOtt! der du uns durch dises dein hochheiliges Sacrament erquicket hast, reinige uns von allem Unflat der Sünden, bessere gnädig unsere Werck, züchtige unsere Sitten, befreye uns von allen Verwirrungen, und Gottlosigkeiten, bekräfftige unser Hertz in deiner Lieb, und in der Ruhe deines Fridens, und leite uns barmhertziglich auf den Weeg des Heyls, Amen.

Beschluß.

O Himmlischer Vatter, nimm an von mir disen schuldigen Dienst, so ich dir in Beywohnung dises H. Meß-Opffers geleistet habe, und verzeyhe mir alle Sün und Nachläßigkeit, so ich darinn begangen; und lasse mich hie unter deiner Schutz und Schirm in Ruhe und Sicherheit leben, daß ich dort deine Gütigkeit immer und ewiglich preysen möge, Amen.

Dritter

Dritter Theil.

Buß-und Beicht-Gebett.

[D]ie siben Buß Psalmen des Königlichen Propheten Davids.

Der erste.

[P]s. 6. Ist eines Sünders, der das Göttliche Gericht förchtet, demüthige Bitt, mit GOtt versöhnet zu werden.

HERR, straffe mich nicht in deinem Grimmen, und züchtige mich nicht in [d]einem Zorn.

Erbarme dich meiner, O HErr, dann [i]ch bin schwach: heyle mich, HErr, dann [m]eine Gebein seynd zerschlagen. Und mein Seel ist sehr betrübt: aber du, HErr, wie [l]ang?

Wende dich, HErr, und errette meine Seel, hilff mir, und mach mich seelig um deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann in dem Tod gedenckt man deiner nicht: wer wird dich aber in der Höllen loben?

Ich hab mich bemühet in meinem Seufftzen: mein Beth will ich alle Nacht wa-

schen, und will mein Ligerstatt mit meinen Thränen begiessen.

Mein Aug ist für deinem Grimm verdunckelt: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet; dann der HErr hat die Stimm meines Weinens erhört.

Der HErr hat mein flehentliches Bitten erhöret: mein Gebett hat der HErr angenommen.

Alle meine Feind müssen sich schämen, und sehr erschröcken; sie müssen zuruck kehren, und gähling zu Schanden werden.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, ꝛc.

Der zweyte.

Ps. 31. Beschreibt den armseeligen Stand des Sünders, so ihn antreibt die Sünd zu beweinen und zu büssen.

Seelig seynd die, deren Missethaten vergeben, und deren Sünden bedeckt seynd.

Seelig ist der Mensch, dem der HErr die Sünd nicht zurechnet: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Dieweil ich geschwigen, seynd meine Gebein veraltet, immittelst hab ich den gantzen Tag geschryen.

Dañ Tag und Nacht war deine Hand schwer auf mir, ich hab mich in meinem Elend bekehrt, dieweil der Dorn in mir hafftet.

Meine Sünd hab ich dir kundbar gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich hab gesagt, dem HErrn will ich meine Ungerechtigkeit wider mich bekennen: und du hast die Gottlosigkeit meiner Sünd vergeben.

Darum wird dich ein jeder Heiliger bitten zu gelegener Zeit.

Wañ aber die grosse Wasser-Flüß kommen, werden sie sich zu ihme nicht nahen.

Du bist mein Zuflucht in der Trübsaal die mich umgeben hat: mein Frolockung errette mich von denen, die mich umgeben

Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen auf dem Weeg, den du wandlen solst: meine Augen will ich fest über dich halten.

Werdet nit wie die Roß und Maulthier, die ohne Verstand seynd, m[illegible]

Zaum

Zaum und Gebiß zwing deren Wangen, die sich nicht zu dir nahen.

Vil Plagen kommen über den Sünder: wer aber auf den HErrn hoffet, den wird die Barmhertzigkeit umgeben.

Erfreuet euch im HErrn, und frolocket ihr Gerechte, und rühmet euch alle, die ihr aufrichtig seyd von Hertzen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Der dritte.

Ps. 37. In disem Psalmen bittet der Sünder, daß er widerum erlange die Ruhe, so durch die Sünd verlohren worden.

HErr, straff mich nit in deinem Grimmen, und züchtige mich nit in deinem Zorn.

Dañ deine Pfeil stecken in mir, und deine Hand hast du über mich gestrecket.

Nichts gesundes ist an meinem Leib vor deinem Zorn, kein Frid ist in meinen Gebeinen, um meiner Sünden willen.

Alle meine Missethaten seynd mir über mein Haupt gangen, und wie ein schwerer Last haben sie mich beschweret.

Meine Wundmahlen seynd faul und stinckend worden, um meiner Thorheit willen.

Ich

Ich bin elend und krumm worden biß zum End: den gantzen Tag bin ich traurig herum gangen.

Dann meine Lenden seynd mit Spott erfüllet: und ist nichts gesundes an meinem Leib.

Ich bin sehr bekümmert und gedemüthiget: ich hab geheulet für Seufftzen meines Hertzens.

HErr, vor dir ist all mein Begierd: und mein Seufftzen ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz ist betrübt, meine Krafft hat mich verlassen: und das Liecht meiner Augen ist nicht bey mir.

Meine Freund und Nächsten haben sich wider mich gemachet, und gestellet.

Und die um mich waren, seynd von fern gestanden: und die mein Seel suchten, übten Gewalt.

Und die Ubels wolten, haben eytle Ding geredt: und dichteten den gantzen Tag Betrug.

Ich aber, wie ein Tauber, hörte nichts: und war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch, der nichts höret: und der kein Widerred in seinem Mund hat.

Dann

Dann auf dich, O HErr, hab ich gehoffet: du, mein HErr und GOtt, wirst mich erhören.

Ich hab gesagt, laß meine Feind sich nit über mich erfreuen: wann meine Füß wancken solten, so würden sie das grosse Wort über mich führen.

Dann ich bin zum Leyden bereit: und mein Schmertz ist immer vor meinem Angesicht.

Ich will meine Missethat anzeigen, und für meine Sünd Sorg tragen.

Aber meine Feind leben, und seynd über mich starck und mächtig worden: und die mich unbillich hassen, haben sich gemehret.

Die Guts mit Bösem vergelten, redeten mir Ubels nach, dieweil ich dem Guten nachgieng.

Verlaß mich nicht, HERR, mein GOtt: weiche nicht von mir.

Hab acht auf meine Hülff, O HErr, du GOtt meines Heyls.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Der vierte.

Psal. 50. Diser Buß-Psalm ist ein sehr kräfftiges Gebett, Verzeyhung der Sünden, den heiligmachenden Geist, des Hertzens Frölichkeit, und GOttes Gnad zu erlangen.

Erbar-

ERbarm dich meiner, O GOtt, nach deiner grossen Barmhertzigkeit: und nach der Menge deiner Erbarmnussen tilge aus meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünd.

Dann ich erkenne meine Ubertrettung: und mein Sünd ist immer wider mich.

Dir allein hab ich gesündiget, und hab übel vor dir gethan: auf daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und überwindest, wann du gerichtet wirst.

Dann sihe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: und in Sünden hat mich mein Mutter empfangen.

Sihe, du hast die Wahrheit geliebt: die verborgene Ding, und Geheimnussen deiner Weißheit hast du mir geoffenbahret.

Besprenge mich, O HERR! mit Ysoppen, so werde ich gereiniget, wasche mich, so werde ich weisser werden, dann der Schnee.

Laß mich Freud und Trost hören, daß die demüthige und zerschlagene Gebein frolocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir, O GOtt, ein reines Hertz: und erneuere in mir ein aufrichtigen Geist.

Verwirff mich nicht von deinem Angesicht: und deinen H. Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wider die Freud deines Heyls: und mit dem fürnehmen Geist stärcke, und bestättige mich.

So will ich die Gottlose deine Weeg lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blut-Schulden, O GOtt, du GOtt meines Heyls: so wird mein Zung deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

HErr, eröffne meine Lefftzen: so wird mein Mund dein Lob verkündigen.

Dann hättest du Lust zum Opffer, so wolte ich dir es gewißlich geben haben, aber an Brand-Opffer wirst du kein Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opffer vor GOtt: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Hertz wirst du, O HERR, nicht verachten.

Handle, O HErr, gnädig mit Sion, nach deinem guten Willen: auf daß die

Mau-

Mauren zu Jerusalem gebauet werden.

Alsdann wirst du annemmen das Opffer der Gerechtigkeit, Gaaben und Brand-Opffer: alsdañ werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Der fünffte.

Psalm. 110. Diser Buß-Psalm ist ein Gebett des armen Sünders, daß er in seinen Aengsten sein Hertz für des HERRN Angesicht ausgiesset.

O HErr, erhöre mein Gebett und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir zur Zeit, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir: an welchem Tag ich dich anruffe, wollest mich alsobald erhören.

Dann meine Täg gehen dahin wie der Rauch: und meine Gebein verdorren, wie ein Brand im Feur.

Ich bin zerschlagen wie ein Graß, und mein Hertz ist verdorret: dann ich hab vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimm meines Seufftzens ist mein Gebein an meinem Fleisch angeklebt.

Ich bin gleich worden einem Pelican in der Wüsten: ich bin worden wie ein Nacht-Eul in ihrer Wohnung.

Ich hab gewachet, und bin worden wie ein einsammer Spatz auf dem Dach.

Den gantzen Tag schmäheten mich meine Feind, und die mich sonst lobten, haben wider mich geschworen.

Dann ich asse Aschen wie Brod: und vermischte mein Tranck mit Thränen.

Und das in Ansehung oder Betrachtung deines Zorns und Ungnad: dann indem du mich erhebt, hast du mich zu Boden gestossen.

Meine Täg seynd dahin gangen, wie der Schatten: und ich bin, wie das Heu, verdorret.

Du aber, O HErr bleibest ewiglich: und deine Gedächtnuß währet von einer Geburt zur andern.

Du wollest dich aufmachen, und über Sion erbarmen: dann es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest, und die Stund ist kommen.

Dann deine Knecht haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und werden ihrer Erden gnädig seyn.

Und die Heyden, O HErr, werden deinen Namen förchten: und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

Dann der HERR hat Sion aufgebauet: und wird in seiner Herrlichkeit allda gesehen werden.

Er hat gesehen auf das Gebett der De-

müthigen: und hat ihre Bitt nicht verschmähet.

Dise Ding soll man schreiben vor das nachkommende Geschlecht: damit das Volck, welches noch soll erschaffen werden, den HERRN lobe.

Dann er schauet herab von seiner heiligen Höhe: der HERR sihet vom Himmel biß auf Erden.

Das Seufftzen der Gefangenen zu hören: und die Kinder der Erschlagenen loß zu machen.

Auf daß sie in Sion den Nahmen des HERRN verkündigen: und sein Lob zu Jerusalem.

Wan die Völcker und König zusammen kommen werden: dem HErrn zu dienen.

Er antwortet ihm auf dem Weeg seiner Stärcke: lässe mich wissen, wie wenig seyen meiner Täg.

Nimm mich nicht hinweg in Mitte meiner Tägen: deine Jahr währen von einem Geschlecht zum andern.

Du hast O HErr, im Anfang die Erd gegründet: und die Himmel seynd Werck deiner Händen.

Sie werd[illegible] vergehen, du aber bleibest: sie werden a[illegible] wie ein Kleyd veralten.

Du aber wirst sie umwenden wie ein Decke, und sie werden verändert werden: aber du bleibest, wie du bist, und deine Jahr werden nicht abnehmen.

Die Kinder deiner Knecht werden bleiben, und ihr Saamen wird allzeit vor dir bestehen.

Ehr sey dem Vatter, 2c.

Der Sechste

Psal. 129. Diser Buß-Psalm lehret, nach dem sündlichen Fall durch die Buß aufstehen: wird auch vilmahl für die Abgestorbene gebraucht.

Aus der Tieffe, ruffe ich, O HERR, zu dir: HErr, erhöre meine Stimm

Deine Ohren wollen Achtung haben, auf die Stimm meines Bittens.

Ach HERR, wann du der Sünden gedencken wirst: HErr, wer wird bestehen mögen.

Aber bey dir ist Versöhnung: und um deines Gesatz willen verlaß ich mich auf dich.

Mein Seel verlaßt sich auf sein Wort; Mein Seel hoffet in den HErrn.

Von der Morgen-Wacht, biß zu der Nacht, soll Israel auf den HErrn hoffen.

Dann bey dem HErrn ist Barmhertzigkeit und überflüßige Erlösung.

Und

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Der Sibende

Psal. 142. Diser Buß-Psalm ist ein kräfftiges Gebett für Erlödigung aus den Todts-Gefahren: Wird auch auf Christi Gebett im Garten, und am Creutz gedeutet.

O HERR! erhöre mein Gebett, vernimm mit deinen Ohren mein Flehen um deiner Wahrheit willen, und erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: dann vor deinem Angesicht wird kein Lebendiger für gerecht gehalten werden.

Dan der Feind hat meine Seel verfolgt: und mein Leben zu Boden geschlagen.

Er hat mich in die Finsternuß gelegt, wie die Todten in der Welt: und mein Geist ist in mir geängstiget, mein Hertz ist in mir betrübt.

Ich hab der alten Täg gedacht, und meine Betrachtung gehabt in allen deinen Wercken: die Geschäfft deiner Händ hab ich bey mir erwogen.

Meine Händ hab ich zu dir ausgebreitet: meine Seel ist vor dir wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald O HERR, mein Geist hat abgenommen.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die zur Gruben hinunter fahren.

Laß mich frühe Morgens hören deine Barmhertzigkeit: dann ich hab auf dich vertrauet.

Thue mir kund den Weeg, darauf ich gehen soll: dann ich zu dir meine Seel erhebe.

Errette mich, O HErr, von meinen Feinden, ich hab zu dir mein Zuflucht genommen: lehre mich deinen Willen thun, dann du bist mein GOtt.

Dein guter Geist wird mich führen zum rechten Land: wegen deines Nahmens wirst du mich lebendig machen in deiner Gerechtigkeit.

Führe mein Seel aus der Trübsaal: und zerstöhre meine Feind wegen deiner Barmhertzigkeit.

Und vertilge alle, die mein Seel beleydigen: dann ich bin dein Knecht.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Andacht vor der H. Beicht.

O Allerhöchster GOtt! dessen Gütigkeit unermeßlich, und von keinem Verstand zu begreiffen ist, der du mich von Rechts wegen in die Höll zu den Verdammten eben alsdan hättest hinab stürtzen können, da ich mit Sündigen dich beleydiget hab. Ich sage dir hertzlichen Danck, daß du mich bißhero erhalten, und meiner verschonet hast. Sihe dann, O liebwürdigster HErr, mein höchstes und einiges Gut, mein Trost und Heyl in Ewigkeit, zu dir widerkehre ich, und bereue meine Sünd, weilen ich dich meinen allerliebsten GOtt! (den ich über alles allzeit hätte lieben sollen) erzürnet hab. Ich nemme mir kräfftig für, nimmer von dir abzuweichen; Ich bittte dich, du wollest, und hoffe du werdest mir gnädig seyn, und mich mit deinem göttlichen Beystand stärcken, dnrch JEsum Christum deinen lieben Sohn, unsern HErrn, Am.

2. O GOtt! du Liebhaber der Menschen! sihe hie vor deinem Angesicht einen undanckbaren Menschen, der nach so vilen empfangenen Gnaden und Gaaben von dir abgewichen, und dem bösen Feind durch sündhafftes ärgerliches Leben ge-

dienet hast. Ich bekenne meine Sünden seynd überaus groß, und vilfältig: dannoch ist ohne Vergleichnus weit grösser deine Barmhertzigkeit. Es reuet mich, daß ich von dir meinem liebwürdigsten GOtt und HErrn bin abgewichen. Nun kehre ich widerum zu dir aus gantzem Hertzen, und nimme mir festiglich für, mich nimmermehr von dir abzusöndern, das verleyhe mir, O gütigster Vatter, allmächtiger GOTT, durch das theure Blut JEsu Christi, deines liebsten Sohns, der mit dir lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

3. O HErr JEsu Christe! gütigster Samaritan, ich bin der elende Mensch, so von den grausamen Mördern oder bösen Geistern, durch allerley Sünd und Laster, geistlicher Weiß, tödlich ist verwundet worden. Ach! heyle mich aus Güte, und wegen deiner grossen Barmhertzigkeit heyle mich mit deinem reichlich vergossenen Blut: dann es reuen mich von Hertzen alle meine verübte Boßheiten, und ich verfluche dieselbe mit unendlichem Haß, weil ich dich über alles schätze und liebe. Ach! vermehre in mir den Schmertzen über meine Sünden, und verwirffe nicht

ewig-

ewig dein Geschöpff, welches zu dir reu- und demüthig fliehet, und in dir allein sein Vertrauen setzet. Mache seelig mich armen Sünder, der ich seufftzend bitte durch deine ewige Lieb und Gütigkeit, Amen.

4. O Lob- und Ehr-würdigster GOtt und HErr, dessen Majestät und Herrlichkeit unendlich ist, ich bekenne vor dir und dem gantzen himmlischen Heer, daß ich wider meinen Christlichen Beruff gethan, weil ich dein göttliche allerhöchste Majestät so offt und schwerlich mit meinen Sünden beleydiget habe. Darum reuen mich von Hertzen alle meine begangene Sünden und Missethaten, und schäme mich deren vor deinem Heil. Angesicht. Derowegen verfluche ich dieselbe, mit kräfftigem Vorsatz, hinfüro mich zu bessern, uud bitte dich flehentlich, ach verzeyhe und verleyhe: verzeyhe, wie du dem David, Matthäo, Paulo, dem Mörder am Creutz, und vilen andern verzyhen hast: und verleyhe, daß ich wie sie, in ein andern Menschen veränderet werde, um willen deines lieben Sohns, unsers HErrn JEsu CHristi, Amen.

5. O süssester GOtt, der du liebest alles, so da ist, und hassest keines deren Dingen, die du erschaffen hast, sonderen erbarmest dich aller: dann du vermagst alle Ding, und thust, als sehest du nicht die Sünd der Menschen, und das wegen der Buß. Ach! lösche in mir aus durch vollkommene Verzeyhung, was mich vor deinen Augen verhaßt machet. Es reuen und schmertzen mich alle meine begangene Missethaten. Ach HErr! bekehre mich, so werde ich bekehret werden. Kehre mich zu dir, der du mich erschaffen, und durch den Todt deines eingebohrnen Sohns erlöset hast. Löse auf, O barmhertziger Vatter, löse auf durch JEsu Band und Ketten, die Band meines gottlosen Weesens, entbinde die niderdruckende Bündlein, und reisse allen Last hinweg. Isa. 58 Nimmermehr will ich sündigen, nimmermehr, O allerliebster HERR und GOTT, Amen.

6. O allerliebster Seelen-Hirt, JEsu Christe! der du in diß Jammerthal kommen bist zu suchen, was verlohren war; sihe mich irrendes Schäflein an, so zu dir verlanget, dich suchet, und auf deine unendliche Gütigkeit trauet: und weilen du auf

auf die Welt bist herab gestigen, nicht die Gerechte, sondern die Sünder seelig zu machen, so mache mich seelig, der ich meine Sünden bekenne, der ich reumüthig zu dir fliehe, und deine Barmhertzigkeit begehre in der Zeit, und dort in Ewigkeit, Amen.

Seufftzer vor der Beicht.

O allergütigster JEsu! ich sündhafftige, böse, unwürdige Creatur komme zu dir, zum überflüssenden Abgrund aller Gütigkeit, damit ich von allen Macklen gewaschen, und von allen Sünden gereiniget werde.

O Christe JEsu! der du zu den Priesteren gesprochen: Was ihr werdet lösen auf Erden, das soll auch gelöset seyn in den Himmeln. Ich bitte dich durch die Krafft deines bittern Leydens und Sterbens, du wollest die Loßsprechung, welche der Priester in deinem Namen über mich wird aussprechen, lassen an mir gültig seyn. Mit bereutem Hertzen und mit gebognem Haupt will ich mich demüthig niderwerffen zu den Füssen des Priesters, bittend durch die Lieb, mit welcher du die Heil. Magdalenam, loßgesprochen, du wollest mich auch von allen Sünden loß sprechen, und die Priester-

lich

liche Loßsprechung in dem Himmel bekräfftigen: damit ich von Schuld und Straff erlediget, mit ruhigem Gewissen dir dienen, und mein Lebtag kein Sünd mehr begehen möge. Das verleyhe GOtt der Vatter, GOtt Sohn, und GOtt Heil. Geist, Amen.

Unter der Absolution erwecke abermahl Reu und Leyd über alle Sünden, von und im Hertzen sprechend.

O GOTT Vatter vom Himmel, erbarme dich meiner, &c. Und klopffe an die Brust.

Lob- und Danck-Gebett nach der Beicht.

WOlan meine Seel, lobe und dancke JEsu Christo, deinem Heyland mit allen GOtt lobenden Zungen im Himmel und auf Erden. Du bist schwach gewesen, und JEsus hat dich gestärckt: du bist in Sünden gesteckt, und JEsus hat dich heraus gerissen: du bist tödlich verwund gewesen, und JEsus hat dich geheylet. Derohalben, O mein Seel mach groß den HErrn, lobe und benedeye GOtt, dessen milde Barmhertzigkeit dich zur Buß hat erwartet, und an

jetzo von Sünden entbunden hat. Ach JEsu! meine Hoffnung und Süßigkeit! Lob und Danck sey dir gesagt in Ewigkeit für dise Beicht, und für dein Gnad, die ich dardurch hoffe erlangt zu haben: Endlich für allen innerlichen Trost, Gewissens-Ruhe und Hertzens-Friden, so ich in mir empfinde. Ach gütigster JESU! stärcke mich wider alle Feind der Seelen, behüte, und bewahre mich vor allen sündlichen Gedancken, Reden und Wercken: Regiere meine Sinn und Gedancken, und mein Thun und Lassen, damit ich nimmermehr dein Göttliche Majestät beleydige alle böse Gelegenheit ernstlich meyde, in Tugenden zunemme, und in allem Guten bis an mein End verharre: Diß verleyhe mir, O JEsu! mein Heyland, durch die Gütigkeit deines allerheiligsten Hertzens, Amen.

Eine andere Dancksagung.

O Süssester und gütigster JEsu! Lob, Ehr und Danck sey dir in Ewigkeit, daß du mich undanckbaren, und nichtswürdigen Menschen mit deinen barmhertzigen Augen angesehen, und zu deiner Gnad vätterlich aufgenommen hast. Gebenedeyt seyen deine Peyn und Schmer-

tzen, die mich von der ewigen Peyn errettet haben. Gebenedeyt seyen deine Ketten und Band, welche mich von den höllischen Ketten und Banden der Sünden erlöset haben. Gebenedeyt sey dein heiliges Blut, welches meine unreine Seel abgewaschen hat. Gebenedeyt seyen deine heylsame Wunden, welche die Kranckheit meines Hertzens geheylet haben. Gebenedeyt sey dein kostbahrer Tod, welcher mir das Gnaden-Leben gebracht hat. Gebenedeyt sey dein allersüssester Namen JEsus, welcher uns heiliget, und seelig machet. O JEsu, durch dein Leben und Sterben, durch deine unendliche Verdiensten, durch dein auserwählte allerliebste Mutter Mariam, und durch alle deine liebe Heilige, erstatte gütiglich, was manglet an meiner Beicht: und verleyhe mir gnädiglich dein göttliche Hülff und Beystand, daß ich alle Sünd, und sündhaffte Gelegenheit hinfüro meyde, würdige Früchten der Buß in meinem Leben würcke, und also in dem letzsten Sterb-Stündlein ohne Mackel der Sünden und Straffen, vor deinem Angesicht erscheinen möge,

A M E N.

Ge-

Gebett
Daß man nit in die vorige Sünden wider falle.

O du König der Königen, und HErr der Herrschenden, du allwaltender Regierer und Herrscher im Himmel und auf Erden, ich bitte mit tieffester Demuth, verlenhe mir deine göttliche Gnad, daß ich schwaches Gefäß in meine vorige Sünden nit wider gerathe; sondern dir von nun an biß in Ewigkeit aufrichtig und beständig dienen, und mit dem Apostel Paulo, Rom. 8. getröst sagen möge: Wer will uns dann scheiden von der Liebe Christi? Trübsaal, oder Angst: oder Hunger: oder Blösse: oder Gefahr, oder Verfolgung: oder Schwerdt: Dan ich bin deß gewiß, daß weder Todt noch Leben, noch Engel, noch Fürstenthum, noch Kräfften noch das Gegenwärtig, noch das Zukünfftig, noch Stärcke, noch Höhe, noch Tieffe, noch einige andere Creatur uns wird scheiden von der Liebe GOttes, die in Christo JEsu ist unserm HErrn. Gib, O HErr, daß ich als ein guter Baum, beständig gute Früchten bringe, kein zweyfaches Hertz, oder boßhaffte Lippen und

und Hände, die Böses thun, habe, darzu hilff mir, O JEsu, mein Stärcke, mein Freud, mein Heyl und Gut, in Ewigkeit, Amen.

Vierter Theil.

Communion- und Ablaß-Gebett.

Ubung deß Glaubens.

O Allerliebster JESU! ich glaub und bekenn mit der Catholischen Kirchen festiglich, daß du in disem H. Sacrament unter den Gestalten des Brods zugegen seyest: Darum anbette und verehre ich da unter den Gestalten des Brods dich wahren GOtt und Menschen, der du aus Maria der Jungfrauen gebohren, hie auf Erden gewandert, uud geprediget, endlich am Stammen des H. Creutzes für uns Menschen dein Leben dargeben hast. O JEsu! du verborgener GOtt und Heyland! erhalte und vermehre in mir disen Glauben, damit ich durch denselben hie meinen Trost in dir habe, biß ich durch deine Güte dahin gelange, allwo ich ohne einigen Vorhang, von Angesicht dich

Israel benedeye den HErrn: lobe und überhöhe ihn ewiglich.

Lobet den HErrn ihr Priester des HErrn: lobet den HErrn ihr Diener des HErrn.

Lobet den HErrn ihr Geister und Seelen der Gerechten: lobet den HErrn ihr Heilige und Demüthige von Hertzen.

Lobet den HErrn Anania, Azaria, Misael: lobet und überhöhet ihn ewiglich.

Laßt uns loben den Vatter, und den Sohn, mit dem H. Geist.

Laßt uns ihn loben und überhöhen ewiglich.

Gelobt seyest du, O HErr, in dem Firmament des Himmels: löblich, herrlich, und überhöhet ihn ewiglich.

Tägliche Befehlung zu der heiligen Dreyfaltigkeit.

O du heilige Dreyfaltigkeit! ich gib mich dir zu eigen, O du allerwürdigste Dreyfaltigkeit, behüte deinen Eignen. O du allerheiligste Dreyfaltigkeit, empfahe dein Eignes, wann meine arme Seel von meinem Leib wird abscheiden, Amen.

Lob-Gebett zu der H. Dreyfaltigkeit.

Ich glorificiere und ehre dich, O Heil. Dreyfaltigkeit in Vereinigung der ehr-

würdigen Glory, mit welcher GOtt der Vatter in seiner Allmacht den Sohn und den H. Geist ehret in Ewigkeit, Amen.

Ich glorificiere und lobe dich, O Heil. Dreyfaltigkeit, in Vereinigung der ehrwürdigen Glory, mit welcher GOtt der Sohn durch seine unerforschliche Weißheit den Vatter und den H. Geist preyset in Ewigkeit.

Ich glorificiere und benedeye dich, O Heil. Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der ehrwürdigsten Glory, mit welcher der H. Geist durch seine unwandelbare Gütigkeit den Vatter und den Sohn erhöhet in Ewigkeit, Amen.

Wochentliche, oder monatliche Befehlung zu der H. Dreyfaltigkeit.

O du Heil. Dreyfaltigkeit, einiger GOtt, erbarme dich unser.

Allmächtiger Vatter, Sohn, und H. Geist, du ewiger unaussprechlicher GOTT, der du kein Anfang noch End hast, aus welchem, in welchem, und durch welchen alles ist, und ohne welchen nichts überal seyn und leben kan, dich lobe, anbette, und ehre ich mit fester Bekanntnuß,

daß

daß du bist einig in der Dreyfaltigkeit, und dreyfaltig in der Einigkeit; deiner ewigen, gebenedeyten, hochgelobten Majestät sey Lob, Ehr, und Dancksagung von allen Creaturen im Himmel und auf Erden, für alle deine Gaaben, Gnaden und Wohlthaten, so dein göttliche Lieb den Englen und den Menschen, den Frommen und Bösen, auch den unvernünfftigen Creaturen, allen Dingen, Grossen und Kleinen, je mitgetheilet hat, und immer mittheilen wird, biß auf mich, so gar Unwürdigen unter allen deinen Geschöpffen; fürnemlich aber sey dir Lob, Ehr, und Preyß, heiliger, heiliger, heiliger GOtt, daß du mich, und alle deine Glaubige, aus der Nacht der Irrsaal und des Unglaubens gerissen hast, und noch, wie undanckbar u. sündig wir auch seynd, deiner Gnaden und Glory theilhafftig machen wilst. Ach ewiger Schöpffer, mein einiger Erlöser und Tröster, verwirff mich nit, der ich ein Werck deiner Händ bin, sondern stärcke und bestättige mich, und alle Christglaubige in dem, so du in uns angefangen hast, damit wir mit gantzem Hertzen dich erkennen, auch nach deinem Willen und Gebotten leben, und mit aller

Auserwählten dich, als das höchste Gut, lieben, vollkommentlich besitzen, und nimmermehr verliehren, Amen.

Litaney von der H. Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Einige GOttheit, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt.
GOtt Heil. Geist,
O Einigkeit in der Substantz,
O Dreyheit in den Persohnen,
O einige Macht und Herrlichkeit,
O Vatter ungebohren,
O eingebohrner Sohn,
O Heil. Geist, der vom Vatter und Sohn von Ewigkeit bist herkommen,
O heiligste Dreyfaltigkeit, die du alle Ding erschaffest, und regierest,
O unermessene Macht des Vatters,
O unbegreiffliche Weißheit des Sohns,
O unendliche Güte des heiligen Geistes,
O einige Gottheit in dreyen Persohnen,
Heilig, Heilig, Heilig HErr GOtt Sabaoth,

O hei-

O heiliger, O starcker, O unsterblicher GOtt,
O GOtt Abrahams, Isaacs, und Jacobs,
Der du warest, bist, und kommen wirst,
In dem wir leben, bewegt werden, und seynd,
O Freud und Heyl der Englen und Menschen,
O Vatter, Sohn und heiliger Geist, unterschiden in Persohnen, jedoch ein GOtt, ein HErr, und Alles.
Biß uns gnädig, verschon unser, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.
Biß uns gnädig, erhöre uns, O allerheiligste Dreyfaltigkeit.
Biß uns gnådig.
Von allem Ubel, Erlöse uns o H. Dreyfaltigkeit.
Von aller Hoffahrt und Hartnäckigkeit,
Von allem Geitz und Begierlichkeit,
Von aller Unkeuschheit und Unlauterkeit,
Von schädlichem Zorn, und bösen Willen,
Vom Fraß und Trunckenheit,
Von allem Neyd und Haß,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,

Von Ketzerey, Irrthum und Aberglauben,
Von dem ewigen Fluch der Verdammnuß,
Durch die Stärcke deiner Allmacht,
Durch dein ewige Weißheit,
Durch dein unendliche Lieb und Gütigkeit,
Durch die Vile deiner Erbarmnussen,
Durch die allerhöchste Majestät deiner Glory und Herrlichkeit,
Am Tag des Gerichts,
Wir arme Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß wir deinen H. Namen allzeit ehren und preysen mögen,
Daß wir dir in Heiligkeit und Gerechtigkeit unser Lebenlang dienen mögen,
Daß wir dich unsern GOtt und HErrn allzeit anbetten, und dir allein dienen mögen,
Daß wir deine heilige Gebott niemahlen übertretten mögen,
Daß wir dich aus gantzem Hertzen, aus gantzer Seel, und aus allen Kräfften lieben mögen,
Daß wir dich über alles, und unsern Nächsten um deinetwillen, wie uns selbst lieben mögen,

Daß wir endlich zur Anschauung deines seeligsten Angesichts gelangen mögen,
Wir bitten dich, erhöre uns.
Heiligste Dreyfaltigkeit, unser Freud, Heyl und Alles, Wir bitten dich, erhöre uns.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt:
Versöhne uns dem Vatter.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt:
Sey uns Sündern gnädig.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt:
Gib uns den heiligen Geist.
Heilige Dreyfaltigkeit, höre uns.
Einige GOttheit, erhöre uns.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser, ꝛc.

Vatter Unser.

℣. Und führe uns nit in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel.
℣. Lasset uns benedeyen den Vatter, und den Sohn, samt dem H. Geist.
℟. Lasset uns ihn loben, und überaus hoch erhöhen in alle Ewigkeit.
℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir komen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern verlyhen hast, in der Erkantnus des wahren Glaubens, die Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubetten: Wir bitten, daß wir durch Beständigkeit desselbigen Glaubens wider alle Widerwärtigkeit mögen jederzeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vesper-Gebett.

Bey der Vesper-Zeit bezeichne dich mit dem Heil. Creutz, und sprich:

Das Vesper-Gebett steige auf, O HErr, zu dir: und deine Barmhertzigkeit komme herab über uns.

Vatter unser, Ave Maria.

O GOtt merck auf mein Hülff: HErr, eyle mir zu helffen. Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Acht Vers, oder Bitten St. Bernardi.

O HErr, erleuchte meine Augen, daß ich nit im Tod entschlaffe, und mein Feind sich nicht rühme, er sey meiner mächtig worden.

In deine Händ befehl ich meinen Geist: du hast mich erlößt, O HErr, du GOtt der Wahrheit.

Ich hab geredt mit meiner Zungen, HErr thue mir kund mein letztes End; und die Zahl meiner Täg, wie vil davon seyen, daß ich wisse, was mir gebreche, thue ein Zeichen an mir zum besten, daß es sehen, die mich hassen, und zu schanden werden, dan du HErr hast mir geholffen, und mich getröst. HErr, du hast meine Band zerrissen, dir will ich Danck-Opffer opffern und deß HErrn Namen anruffen. Mein Fliehen war verlohren, niemand frage nach meiner Seel: O HErr, zu dir schrey ich und sag: Du bist mein Theil im Land der Lebendigen.

Psalm Davids. Laudate Domminum

Lobet den HErrn alle Heyden: Lobet ihn alle Völcker, dann seine Barmhertzigkeit ist über uns bestättiget, u. die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc. wie oben,

Antiphon.

Mit gantzem Hertzen und Mund bekennen, loben, und benedeyen wir dich GOtt Vatter den Erschaffer: dich eingebohrnen Sohn: dich Heil. Geist den Tröster, der heiligen unzertheilten Dreyfaltigkeit sey Lob, und Preyß in Ewigkeit, Amen.

Der 90. Psalm.

Wer unter der Hülff des Allerhöchsten wohnet: und im Schatten GOttes vom Himmel verharret.

Der wird zum HErrn sprechen: Du bist mein Erhalter, mein Zuflucht, und mein GOtt, in den will ich hoffen. Danner wird dich erlösen vom Netz der Jäger, und von dem scharffen Wort.

Mit seinen Achseln wird er dich bedecken, und unter seinen Flüglen wirst du hoffen.

Sein Wahrheit wird dich gleichwie ein Schild umgeben: daß du dir nicht förchtest vor nächtlichem Grausen.

Noch vor dem Pfeil, der bey Tag flieget, noch vor der Sucht, die in der Finsternuß wandlet, noch vor dem mittägigen Teuffel und Ubel.

Ob schon tausend fallen zu deiner lincken

Sei-

Seiten: und zehen tausend zu deiner rechten: so wird doch dir kein Leyd widerfahren.

Du wirst zwar mit deinen Augen betrachten: und die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Dann du HErr bist mein Hoffnung. du hast dein Wohnung auf die höchste gesetzt.

Es wird dir kein Ubel begegnen, und kein Plag wird sich zu deiner Wohnung nahen.

Dann er hat seinen Englen deinethalben gebotten, daß sie dich in allen deinen Weegen bewahren. Auf ihren Händen werden sie dich tragen: daß du nicht etwan deinen Fuß an einem Stein verletzest.

Auf Schlangen und Basiliscen wirst du sicher gehen: und wirst den Löwen und Drachen zertretten.

Weil er dan auf mich hoffet, so will ich ihn erledigen: ich will ihn beschirmen, dan er kennet mein Namen.

Ruffet er mich an, so will ich ihn erhören und will ihm in seiner Trübsaal beystehen ja ich will ihn erretten, und zu Ehren bringen.

Ich will ihn ersättigen mit langem Leben: und ihm mein Heyl erzeigen.

Ehr sey dem Vatter, etc.

Ant:

Antiphon.

Gegrüßt seyest du, O Maria, voll der Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist geseegnet unter den Weibern, und geseegnet ist die Frucht deines Leibs JEsus, Amen.

O Königin der Jungfrauen, die du hast gebohren den König der Welt: bitt für uns arme Sünder, in all unser Angst und Noth.

℣. O H. Jungfrau Maria, ein Mutter unsers HErrn JEsu Christi, durch deinen eingebohrnen Sohn, komm zu Hülff uns Christen.

℟. Mit allen Heiligen bitt für uns arme Sünder.

Mariä Lob-Gesang, oder Magnificat Luc, 1

MEin Seel macht groß den HErrn: und mein Geist frohlocket in GOtt meinem Heyland.

Unter dein Beschirmung fliehen wir, O H. GOttes Gebährerin: nicht verschmähe unser Gebett in unsern Nöthen: sondern erlöse uns von unsern Sünden, Aengsten, und Gefährlichkeiten, O Maria.

Dann er hat angesehen die Demuth seiner Magd: dann sihe, von an werden mich alle Geschlecht seelig sprechen.

Unter

Unter deinen Schutz fliehen wir löbliche Jungfrau Maria, und bitten dich demüthiglich, daß du durch die Liebe deines eingebohrnen Sohns, uns wollest erhalten, was wir begehren.

Dann er hat grosse Ding an mir gethan, der da mächtig ist, und sein Nam ist heilig.

O allerheiligste Maria, Frau und Heerscherin der gantzen Welt, durch dich ist dem menschlichen Geschlecht Heyl widerfahrē: nit wollest uns verlassen mit den Augen deiner Barmhertzigkeit. Sihe an uns Armseelige durch die Liebe deines eingebohrnen Sohns, und erledige uns von allen unsern Aengsten und Nöthen.

Und seine Barmhertzigkeit währet von einem Geschlecht in das andere bey denen, die ihn förchten.

O Jungfrau unversehrt, und ein Mutter unbefleckt, höre uns arme Sünder, und hülff uns Elenden durch die Liebe deines eingebohrnen Sohns, auf daß wir unsere Feind, ihre Macht und alle Falschheit überwinden.

Er hat Gewalt erzeigt mit seinem Arm, und zerstreuet, die da hoffärtig seynd im Gemüth ihres Hertzens.

O H. Jungfrau Maria, barmhertzige Mutter, durch deinen eingebohrnen Sohn, hülff uns, daß wir durch dein Fürbitt und Krafft obsigen mögen über alle unsere Feinde.

Er hat die Gewaltige von dem Stuhl abgesetzt, und erhöhet die Demüthige.

O du allersanfftmüthigste Frau Maria, durch die Liebe deines geliebten Sohns, zernichte das Vorhaben unserer Feind, so gedencken uns Ubels zu thun, auf daß sie durch göttliche Krafft ihren bösen Willen nicht mögen vollbringen: Erhöre uns, O allerseeligste Jungfrau! durch JEsu Lieb und Namen.

Die Hungrige hat er mit Gütern erfüllet, und die Reiche leer gelassen.

O allerbarmhertzigste Frau und Jungfrau Maria, erhöre unser Gebett durch die Lieb deines Sohns, und beschütze uns vor dem Zorn und Gewalt aller unserer Feinde.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen, u. gedacht an seine Barmhertzigkeit.

O Maria, du Frau der gantzen Welt, erhöre uns durch die Lieb deines eingebohrnen Sohns, und erlöß uns von heimlichen Nachstellungē unserer Feinden, von Sünd, Schand, und allem Ubel.

Wie er geredt hat zu unsern Vättern, Abraham, und seinem Saamen ewiglich.

Heilige Gebährerin GOttes und Jungfrau Maria, wir bitten dich, durch JEsu Lieb, Namen und heiliges Creutz, an welchem er hangend dich seinem lieben Jünger Johanni anbefohlen hat: du wollest für uns bitten denselben deinen lieben Sohn, und ihm anbefehlen unser Sach, Angst und Noth, um derentwillen wir dich anruffen: und abermahl bitten durch JEsu Lieb und Namen, Amen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Antiphon.

DIe Ruth ist von der Wurtzel Jesse entsprossen: aus Jacob ist ein Stern ausgangen, Die Jungfrau hat gebohren den Seeligmacher: O unser GOtt, wir loben dich.

℣. HErr, erhöre mein Stimm.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Collect.

O HErr JEsu Christe, deß lebendigen GOttes Sohn, der du zur Vesper-Zeit das hochwürdige Sacrament deines zarten Fronleichnams hast eingesetzt, und deinen Jüngern dargereicht: auch am an-

dern Tag um selbe Zeit vom Creutz bist abgenommen worden: Verleyhe uns gnädiglich, daß wir die Bürde unserer Sünden von uns legen, damit wir deine göttliche Geheimnussen würdiglich ehren, der du mit dem Vatter und H. Geist lebst und regierest in Ewigkeit, Amen.

O GOtt, der du uns erfreuest mit steter Gedächtnuß, der allzeit seeligen Jungfrau Mariä, und der heiligen Englen, Patriarchen und Propheten, Apostlen, Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und aller Heiligen, wir bitten dich, verleyhe, daß wir dem Exempel ihres gottseligen Wandels allzeit nochfolgen, und ihrer Fürbitt in disem, und ihrer Gesellschafft im zukünfftigen Leben geniessen mögen, durch JEsum Christum unsern HErrn und Seeligmacher, Amen.

Andacht bey der Complet.

In fünff Psalmen aus dem Psalter Davids eingericht.

O GOtt unser Heyland! bekehre uns, und wende deinen Zorn von uns ab, O GOtt merck auf mein Hülff, HErr, eyle mir zu helffen. Ehr sey dem Vatter, u.

dem

Der seinem Nächsten schwöret, und ihn nicht betriegt: der sein Geld nicht auf Wucher gibt.

Und keine Gaaben annimmt über den Unschuldigen.

Der dise Ding vollbringt, der wird nicht ewiglich verstossen werden.

Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben.

Der vierte Psalm.

SJhe, nun lobet den HErrn alle Diener deß HErrn, die ihr stehet im Hauß deß HErrn, in den Vorhöfen deß Hauses unsers GOttes.

Erhebet in der Nacht eure Händ zu den heiligen Orthen, und lobet den HErrn.

Aus Sion seegne dich der HErr, der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ehr sey dem Vatter, 2c. wie oben.

Der fünffte Psalm.

ZU dir, O HERR! erheb ich meine Seel, mein GOTT, in dich vertraue ich, nit laß mich zu schanden werden.

Daß mich meine Feind nicht verlachen, dann alle, die auf dich harren, werden nit zu schanden.

Aber geschändt sollen werden alle, die muthwillig übel handlen.

O HErr, zeige mir deine Weeg, und lehre mich deine Fußsteig.

Leite mich in deiner Wahrheit, und unterweise mich: dann du, O GOtt, bist mein Heyland: und auf dich harre ich den gantzen Tag.

Sey ingedenck, O HErr, deiner Erbarmnussen und deiner Barmhertzigkeit, die von Ewigkeit gewesen seynd.

Ach! gedenck nicht der Sünden meiner Jugend, und meiner Unwissenheit.

Aber nach deiner Barmhertzigkeit gedencke meiner, O HErr, um deiner Güte willē.

Gütig und gerecht ist der HErr, darum wird er ein Gesatz geben den Ubertrettern auf dem Weeg.

Er wird die Sanfftmüthige leiten nach seinem Willen, die Gütige seine Weeg lehren.

Alle Weeg deß HErrn seynd Barmhertzigkeit und Wahrheit denen, die seinen Bund und Zeugnussen bewahren.

O HErr! um deines Namens willen wollest gnädig seyn meinen Missethaten, dann deren seynd sehr vile.

Wie seelig ist der Mensch, der den HErrn fürchtet? Er wird ihn lehren das Gesatz auf dem Weeg, so ihm gefallet.

Sein

Sein Seel wird im Guten beständig bleiben, und sein Saamen das Erdreich ererben.

Der HErr ist eine Veste denen, die ihn fröchten, und seinen Bund wird er ihnen offenbahren.

Meine Augen stehen allzeit zu dem HErrn, dann er wird meine Füß aus dem Netz erretten.

Ach! wende dich HErr zu mir, und erbarme dich meiner, dann ich bin einsam und elendig.

Die Trübsaalen meines Hertzens habē sich gemehret, erlöß mich aus meinen Nöthen.

Sihe mein Demuth und meinen Jammer: und verzeyhe mir alle meine Sünden.

Schau an, wie sich meine Feind mehren, nnd mich unbillich hassen und verfolgen.

Beschirme meine Seel, und errette mich, laß mich nicht zu schanden werden, dann ich auf dich hoffe.

Die Unschuldige und Gerechte seynd mir angehangen, darum daß ich auf dich harre.

O GOtt! erlöse Israel aus aller seiner Trübsal.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc. wie oben.

Antiphon.

HErr, du bist in uns, und dein heiliger Nam wird über uns ausgeruffen: HErr unser GOtt verlaß uns nimmermehr.

Lob-Gesang Simeonis, stehend zu sprechen.

O HErr! nun lassest du deinen Diener nach deinem Wort im Friden fahren.

Dann meine Augen haben deinen Heyland gesehen, welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völcker.

Ein Liecht zu Erleuchtung der Heyden, und zum Preyß deines Volcks Israel.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc. wie oben.

Antiphon.

O HErr GOtt, erhalte uns, wann wir wachen, behüte uns, wann wir schlaffen, damit wir mit Christo wachen, und im Friden ruhen mögen.

HErr erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.

Vatter unser, Ave Maria, Ich glaub in GOtt Vatter, ꝛc.

O HErr, du wollest uns dise Nacht vor Sünden behüten.

℣. HErr, deine Barmhertzigkeit komme über uns, als wir in dich hoffen.

℟. Sey uns ein starcker Thurn vor dem Angesicht deines Feinds,

HErr, erhöre mein Stimm, und mein Ruffen komme zu dir.

Collect.

O HErr JEsu Christe, des lebendigen GOttes Sohn, der du zur Complet-Stund im Grab geruhet hast, und von deiner gebenedeyten Mutter und andern traurigen Freunden beweint, und beklagt bist worden: Wir bitten dich, verleyhe uns, daß wir unsere Sünden, um derentwillen du gestorben bist, beweinen, auch mit dir geistlich sterben, und begraben werden, damit wir hinfüro der Gerechtigkeit mögen leben, und der freudenreichen Auferstehung mit allen Auserwählten theilhafftig werden.

O HErr! wir bitten dich, suche dise unsere Wohnung heim, und wende ab von uns alle Anstöß des bösen Feinds; aber deine Heil. Engel wohnen bey uns, und be-

bewahren uns im Friden: endlich, dein Seegen sey allzeit ob uns, durch JEsum Christum unsern HErrn, der mit dir lebt und regiert GOtt in Einigkeit des Heil. Geistes zu ewigen Zeiten, Amen.

Das Salve Regina.

GEgrüßt seyest du Königin, Mutter der Barmhertzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung sey gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufftzen wir Traurende und Weinende in disem Thal der Zäher. Eja unser Fürsprecherin! kehre dann deine barmhertzige Augen zu uns, und nach disem Elend zeige uns JEsum die geseegnete Frucht deines Leibs, O gütige, O milde, O süsse Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, O heilige GOttes-Gebährerin.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du der glorwürdigsten Jungfrauen Mariä Leib und Seel, damit sie deines Sohns wür-

würdige Wohnung wurde, durch die Mitwürckung des heiligen Geistes fürbereitet hast: Gib, daß wir durch ihre Fürbitt von den innstehenden Ublen, und von dem ewigen Tod befreyet werden, durch Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Die göttliche Hülff bleib allzeit bey uns.

℟. Amen.

Sechster Theil.

Gebett und Andachten zu Christo, Sonderlich von seinem bittern Leyden.

Liebkosung zu Christo.

LObe den HErrn mein Seel, und alles was in mir ist, lobe seinen Heil. Namen. Es lobe den HErrn mein Verstand, und befleisse sich, dessen Fürtrefflichkeit nach Möglichkeit zu verstehen: Mein Gedächtnuß lobe ihn, und befleisse sich offt an ihn zu gedencken: Mein Will lobe ihn mit innbrünstiger Lieb: Es loben

ben ihn meine Ohren, daß sie seine göttliche Stimm und Wort willig anhören: Meine Augen, daß sie die Werck seiner Allmacht anschauen. Es lobe JEsum meine Zung, daß sie gern von ihm rede, und nichts wider ihn sage: Meine Händ, daß sie nur arbeiten um seinetwillen: Meine Füß, daß sie keinen Tritt thun, als zu seiner Ehr: Mein Hertz bewege sich allein, ihne zu lieben: Alle Athem, so aus meinem Mund gehen, sollen lauter Lieb- und Lob-Seufftzer zu JEsu und von JEsu seyn: Alles, was in mir, an mir, und um mir ist, lobe JEsum, preyse JEsum, mache JEsum allen überall, und zu allen Zeiten bekannt und beliebet, Amen.

Gebett vom süssen Namen JEsu.

O Du edler und gütiger JEsu, erbarme dich meiner, weil noch die Zeit ist der Erbarmung, auf daß du mich nit verdammest zur Zeit deines erschröcklichen Gerichts; dann, O HERR! was hülffets dich, so ich wird sterben, und ewig verderben? O barmhertziger JEsu, erbarme dich meiner, O du süsser JEsu,

erlöse

erlöse mich: O du gütiger JEsu, sey mir Sünder gnädig: O JEsu du Seeligmacher, laß mich kommen in die Zahl deiner seeligen Außerwählten: O JEsu, du Heyland aller deren, die in dich glauben, auf dich hoffen, und dich lieben: O JESU du HErr der Kräfften und Tugenden, erbarme dich meiner, und seye die Vergebung meiner Sünden und Missethaten. Gieß in mich dein Gnad, stärck mich durch dein Gnad, gib mir alle nothwendige Tugenden, einen rechten Glauben, Christliche Weißheit, Liebe, Keuschheit, Demuth und Gedult in allen Widerwärtigkeiten, daß ich dich von gantzem Hertzen liebe, mich in deiner Wahrheit rühme, und alle Lust und Freud an dir habe in Ewigkeit, Amen.

Flehentliches Bitten durch den Namen JESU.

O Gütigster JEsu, O liebreicher JEsu, O süsser JEsu, O JEsu, du Sohn der Jungfrauen Mariä, voller Barmhertzigkeit und Liebe! O holdseeligster Jesu! nach deiner grossen Barmhertzigkeit erbarme dich meiner, O mildreichester

JEsu! ich bitte dich durch das köstliche Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, du wollest alle meine Missethaten abwaschen, und deine Augen wenden auf mich armseeligen Menschen, der ich deinen heiligen Namen JEsu demüthiglich anruffe: O Nam JEsu! ein süsser und annehmlicher Nam! ein Nam, so allen Trost und Freud bringet: ein Nam, so unser schwaches Hertz stärcket: dañ, was heisset anders JEsus, als ein Heyland? derowegen, O JEsu, um deines heiligen Namens willen, sey mir ein wahrer JEsus, und hülff mir. Nicht lasse mich verdammt werden, der du mich aus nichts erschaffen hast? dann alle Ding seynd durch dich erschaffen worden. O gütigster JEsu laß meine Sünd und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpff bin deiner allmächtigen Gütigkeit. O süssester JEsu, erkenne an mir, das dein ist, und nimme hinweg, was dir zu wider ist: O allerholdseeligster JEsu, erbarme dich meiner, weil es noch Zeit zu erbarmen ist: ach verdamme mich nicht zur Zeit deß Gerichts: dann was Nutzen wurde dein Blut, O JEsu, von mir haben, wann

ich

ich ewig verdammt wurde? Die Todten werden dich nit, O JEsu! loben, wie vil weniger die, so in die Höll hinab fahren. O allerliebster JEsu, O seeligmachender JEsu, O JEsu, O JEsu, O JEsu! laß mich kommen in die Zahl deiner Seeligen oder lieben Außerwählten. O JEsu! du Heyl deren, die in dich glauben, und ihr Vertrauen auf dich setzen. O JEsu! du Trost aller, die zu dir nehmen ihre Zuflucht. O JEsu! du süsse Vergebuug aller meiner Sünden. O JEsu! du Sohn der Jungfrauen Mariä, gieß mir ein deine Gnad, deine Weißheit, deine Lieb, dein Gedult und Demuth: damit ich dich vollkommentlich lieben und loben, dir dienen, endlich deiner geniessen, in dir frolocken u. mich in dir erfreuen möge, samt allen, so da anruffen, und loben deinen heiligen Namen, O JEsu! Amen.

Litaney vom süssen Nahmen JEsu.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott

GOtt Vatter vom Himmel,
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
JEsu du Sohn des lebendigen GOttes,
Du allmächtigster JEsu,
Du allerstärckester JEsu,
Du vollkommnester JEsu,
Du glorwürdigster JEsu,
Du wunderthätigster JEsu,
Du liebreichester JEsu,
Du allerliebster JEsu,
JEsu heller als die Stern,
JEsu schöner als der Mond,
JEsu klärer als die Sonn,
Du wunderbarlichster JEsu,
Du holdseeligster JEsu,
Du ehrwürdigster JEsu,
Du demüthigster JEsu,
Du sanfftmüthigster JEsu,
Du gedultigster JEsu,
Du gehorsamster JEsu,
Du süssester JEsu,
JEsu du Liebhaber der Keuschheit,
JEsu unser Lieb,
JEsu du Liebhaber des Fridens,

Erbarme dich unser.

JEsu,

JEsu du Ebenbild des Lebens,
JEsu du Vorbild aller Tugenden,
JEsu du Eyfferer der Seelen,
JEsu unser Zuflucht,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Trost der Betrübten,
JEsu du Schatz der Glaubigen,
JEsu du Spiegel der Vollkommenheit,
JEsu du guter Seelen-Hirt,
JEsu du wahres Liecht der Welt,
JEsu du ewige Weißheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,
JEsu du Freud der Englen,
JEsu du König der Patriarchen,
JEsu du Erleuchter der Propheten,
JEsu du Meister der Apostlen,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärck der Martyrer,
JEsu du Liecht der Beichtiger,
JEsu du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu du Zierd, Cron und Freud aller Heiligen,

Erbarm dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, O JEsu.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O JEsu.

Von

Von allem Ubel, erlöse uns, O JEsu.
Von aller Sünd,
Von deinem Zorn,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teuffels.
Von Ubertrettung deiner Gebott,
Von dem Anlauff aller Feinden,
Durch dein Heil. Menschwerdung,
Durch dein Zukunfft,
Durch dein Geburt,
Durch dein Beschneidung,
Durch deine Mühe und Arbeit,
Durch dein Wachen und Betten,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine schmertzliche Geißlung und Crönung,
Durch dein Creutztragung, und Creutzigung,
Durch dein bitteres Sterben,
Durch dein klägliche Begräbnuß,
Durch dein fröhliche Auferstehung,
Durch dein herrliche Himmelfahrt,
Durch dein ewige Freud und himmlische Glory,
Durch deine Jungfräuliche Mutter Mariam,
Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen,

O du

O du Lamm GOttes, ꝛc. Verschone unser, O JEsu!

O du Lamm GOttes, ꝛc. Erhöre uns, O JEsu!

O du Lamm GOttes, ꝛc. Erbarme dich unser, O JEsu!

JEsu, höre uns. JEsu, erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

℣. Gelobt sey der Nahm des HErrn.

℟. Von nun an biß in Ewigkeit, Amen.

Gebett.

O GOtt, der du den glorwürdigen Nahmen JESU deines Sohns, unsers HERRN, deinen Glaubigen gantz lieblich und anmüthig; den bösen Geistern aber forchtsam und erschröcklich gemacht hast: Verleyhe gnädiglich, daß alle, welche disen Namen JEsu auf Erden andächtig verehren, die Süßigkeit deiner heiligen Tröstung in disem Leben empfahen, und dort im zukünfftigen die ewige Freud und unendliche Seeligkeit erlangen, durch Christum unsern HErrn, Amen.

Antiphon.

Im Namen JEsu sollen sich biegen alle Knye im Himmel, auf Erden, und unter

der Erden; und ein jede Zung bekenne, daß unser HErr JEsus Christus ist in der Glory GOtt des Vatters.

Gebett.

O allerbarmhertzigster Erlöser, ich bitte dich durch deinen heylsamen und süssen Namen JEsu, daß du mir ein JEsus oder Seeligmacher seyest. Darum, O JEsu! pflantze ein in mein Hertz disen süssen Namen, daß ich in deiner Lieb entzündet, dir, und in deinem Dienst möge leben, auch dir, und in deiner Hulb seelig sterben. O allerliebster JEsu! laß mich sterben in Anruffung deines allerheiligsten Namens JEsu: darum sprich ich jetzt für alsdann, O JEsu! JEsu! JEsu! sey mein Trost, mein Hülff, mein Zuversicht, Amen.

Dreyzehen Gebett,

Von dem bittern Leyden Christi.

1. JEsu blutiger Schweiß.

O JEsu, mein Blutschwitzender Bräutigam, vor dir meinem GOtt falle ich auf mein Angesicht, und anbette im Geist dein heiliges vergossenes Blut. Sey

mir gegrüßt, O du Rosen-farbes Blut, vermischt mit dem Todten-Schweiß meines HErrn JEsu Christi. O edles und köstliches Blut, O bitterer Angst-Schweiß, wie schmertzlich bist du aus dem halb-todten Leib meines Heylands heraus geschwitzt: und wie überflüßig hast du ihme seine Glider und Kleyder mit Purpur gefärbt. O bittere Angst und Noth! wie hast du das arme Hertz meines JEsu so hart gequälet, daß du siben und neuntzig tausend, dreyhundert, fünff blutige Schweiß-Tropffen heraus gepreßt. O du schwaches und franckes Hertz JEsu! ich anbette und verehre dich, O hochwürdiger Blut-Schweiß, du kanst alle Schulden bezahlen, und alle sündige Hertzen reinigen. O du Blut-schwitzender JEsu, durch dein tödtliche Angst und blutigen Schweiß zahle meine Schulden, und wann an meinem End der kalte Tod-Schweiß mir wird ausbrechen, lasse meiner Seel ein einiges Tröpfflein von deinem blutigen Schweiß zu Nutzen kommen, damit sie getröst, gestärckt, und gereiniget werde, Amen.

2. Judas-Kuß.

O allerfreundlichster JEsu, ich ermahne dich der grossen Lieb und Freundlichkeit so du deinem Verräther erzeigt, indem du dich von ihme hast lassen küssen, auch ihn entgegen hertzlich geküsset hast. O wohl ein wunderliche Gnad, O wohl ein unaussprechliche Lieb! Ach, holdseeligster JEsu, wie war es möglich, daß du den Gallbittern Mund Judä nit hast können versüssen, noch sein Stahl-hartes Hertz erweichen? Ja, wie kuntest du mit deinem göttlichen Mund seinen teufflischen Mund berühren, und ihm einen freundlichen Kuß geben? O wie vil liebende Seelen haben disen Kuß verlangt, und haben ihn nit erhalten. Und deinem Feind, dem falschen Judas hast du ihn geben. Hieraus erscheint dein grosse Begierd, die elende Sünder aus dem Rachen des Satans heraus zu reissen. O GOtt, wann ich mich mit, oder dem Judas vergleiche, so entsetzt sich mein Gemüth, und erschröckt mein Hertz. O wie lang hast du schon mit mir Gedult gehabt! Wie offt hast du mich schon gesucht zu bekehren! Wie manchesmahl hast du zu meinem Hertzen geredt? Freund worzu bist du kommen?

gleich-

gleichwohl hab ich diß alles nit geachtet, und bin in meiner Boßheit fortgefahren wie Judas, und hab dir vilmahl mit meinem teufflischen Mund einen falschen Kuß gegeben, nemlich, so offt als ich mit Wissen und Willen unwürdig zur Heil. Communion bin gangen. Solt sich nit mein Seel entsetzen, wann ich gedencke, wie ich dich in dasjenige Hertz hab dörffen hinein werffen, darinn der leydige Teuffel wohnte, und welches abscheulicher aussahe als ein faules und stinckendes Todten-Aas. O Schmach! O Unbild! O unbegreiffliche Schand, so ich meinem GOtt hab angethan! Wie ist es möglich gewesen, O Christe JEsu! daß du mich hast können erdulten? Durch dise deine Gedult, grosse Lieb und Sanfftmuth bitt ich, O liebster JEsu, bekehre nun einmahl mein Hertz zu dir, und errette mich von dem Satan, der mich bißhero in seinem Gewalt gehabt. Hast du dem Verräther den Kuß nit verweigert, so verweigere ihn auch nit demjenigen, der mit Bußfertigkeit zu dir kehrt, und von deiner unendlichen Gütigkeit verlangt den Fridens-Kuß zu empfangen, Amen.

3. Die Gefangenschafft JEsu.

O mein gefangener HErr JEsu Christe! in Demuth meines Geistes anbette ich dich, und ehre deine schmähliche und schmertzhaffte Gefängnuß. Ich ermahne dich, O getreuer Erlöser, der grossen Schmach und Unbild, so dir die Juden angethan, als sie dich, gleich einem Mörder, fiengen, und mit Stricken und Banden unbarmhertziglich bunden. O gütigster Heyland, gedenck, wie übel es dir ergieng, und wie grausamlich du tractieret wurdest, als die wütende Bößwicht über dich herfielen, und dich ohne alle Barmhertzigkeit schlugen, stiessen, tratten, rupfften, zu Boden wurffen, auf deinen Leib knyeten, mit Fäusten in den Mund stiessen, bey der Gurgel ergriffen, und so unmenschlich mit dir umgiengen, daß man ohn Hertzenleyd nit kan daran gedencken. O du armer JEsu, wie tyrannisch und mörderisch geht man mit dir um. Ach des grossen Elends, ach des unbarmhertzigen Fangens, O JEsu, mein Blut-Bräutigam, dann mein Seel hat dich vil gekost: Ach, wie bist du so gar verstellt, deine schöne Gestalt ist verschwunden, und die Lieblichkeit deines Angesichts ist verkehrt

kehrt in blaue Mahl-Geschwulst, und Wunden. Der du zuvor von Ewigkeit auf dem Thron des Vatters sassest, ligst jetzund im Staub der Erden. Darum werff ich mich zu dir auf die Erden, und anbette deine höchste Majestät, welche um meinetwillen so gar ist gedemüthiget worden. O liebreicher JEsu, wie weit hat dich dein Liebe gebracht! Dañ du uns Elende von der ewigẽ Gefängnuß zu erlösen, hast dich in die Händ der Mörder übergebẽ, und hast dich gleich dem ärgsten Zauberer fangen und tractiren lassen. Ach wer kan sich von Mitleyden enthalten, O zerschlagener JEsu, wie war deinem Hertzen damahl, und was gedachtest du in deinem Gemüth, als du unter den Händen der Gottlosen auf der Erden lagest, und mit Füssen von ihnen getretten wurdest. Ach wie höchlich empfundest du dise Schmach, und Grausamkeit. Ach liebster JEsu, ich sag dir hertzlich Danck so vil hundert tausendmahl, als vil Streich und Stöß du empfangen, und als vil Schimpff und Schmach du eingenommen. All dieselbige opffere ich dir für meine Sünden, und bitte durch deine Ketten und Band flehentlich, du wollest mich für der ewigen Gefängnuß bewahren, Amen.

4. Beschimpffung JEsu.

O unschuldiges Lämmlein JEsu Christe, ach wie sahest du so armseelig aus, da du voller Speichel und Koth, aller zerraufft, zerkratzt, und so gar abgemattet warest, daß du auf deinen schwachen Füssen kaum stehen kuntest. Ach was mußtest du für unaussprechliche Schimpff und Schand ausstehen. O du armer und gefangener Jesu, wie hast du doch dises grosse Elend können übertragen. Ach schämen muß ich mich, von wegen meiner Schandthaten, womit ich dich so grausam tractirt hab. Ach nimmermehr, nimmermehr will ich sündigen, und dich beschimpffen, O JEsu, darum ruffe, und bitte ich um Gnad und Huld, um Verzeyhung und Besserung, Amen.

5. Für die Geißlung JEsu.

O zergeißleter Heyland Christe JEsu, mit verwundtem Hertzen komme ich zu dir, und wirffe mich vor deiner H. Saul auf mein sündiges Angesicht. Für Mitleyden bin ich kaum so keck, meine Augen aufzuheben, und dich in einem so erbärmlichen Stand anzusehen. Ach du armer JEsu, wie grausamlich bist du verwundt,

und wie erschröcklich bist du zerfetzt. Wie ist dein H. Haut zerrissen, wie ist dein H. Leib zerschnitten, wie seynd deine H. Gebein zerquetscht, und wie ist dein gantzer Leib so gar zerschmettert. O wehe deines armen Leibs, O wehe deiner zarten Glider, O wehe deiner grossen Schmertzen, O wehe deiner bittern Peyn, ach du armer JEsu, auch du verwundter JEsu, deine tieffe Wunden gehen mir zu Hertzen, und wolte GOtt, daß ich deine Schmertzen leiblicher Weiß möchte empfinden, und deine Wunden mein Lebtag in meinem Leib und Hertzen tragen. O du zergeißleter JEsu, gedenck, wie erbärmlich du an der Saul gestanden, und wie gedultiglich du alle Streich angenommen hast. Gedencke, wie dein H. Leib für Grösse der Peyn gezittert, und wie sich alles Ingeweyd in deinem Leib zusammen gezogen hat. Gedencke wie vil Blutstropffen du vergossen, wie vil Zäher du geweinet hast. Alles dises erinnere ich dich, und diß alles stelle ich vor deine göttliche Augen, O gütigster JEsu, und bitte demüthiglich durch dein schmähliche Geißlung, und durch die Krafft deines vergossenē Bluts, lösche aus die schändliche Mackel meiner

Seelen. Ach verzeyhe mir, daß ich mit meinen Sünden dich gegeißlet, durch meine Unkeuschheit jämmerlich geschlagen hab, Amen.

6. Die Crönung Christi.

O Allergütigster HErr JEsu Christe ich armer Sünder kome zu dir mit zerknirschtem Hertzen, und ermahne dich des jenigen schmertzlichen Geheimnuß, als du auf unerhörte Weiß als ein falscher König mit Dörnern gecrönt, schimpfflich angebettet und grausamlich verspottet, und verlacht wurdest. Gedenck, O mildester JEsu, was für ein Schröcken dich anstiesse, als man die lange Dörner-Zweig daher brachte, und in deiner Gegenwart eine Cron daraus flochte. Gedenck, was für Schmertzen du littest, als man dir dise Cron auffsetzte, und mit Stecken grimmiglich in dein Haupt truckte und einschluge. O GOtt, was war das für ein Marter, als die lange spitzige Dorn dein heiliges Haupt durchdrungen. Ach JEsu, wie must du so vil um meinetwillen leyden, u. so gransam gepeiniget werden. Derowegen, O gecrönter Heyland, thue ich dir von Hertzen dancken, für die Schmertzen deiner blutigen Crönung: für die Entblö-

sung

sung, so du ausgestanden: für den Purpur-Mantel, so du getragen: für die zwey- und sibentzig Dornstich, so du empfangē: für das spöttliche Rohr, so du gehalten: für die Backenstreich, und alle Hertzens-Quaal, so du empfunden: Und endlich für alles, was du an Leib und Seel in deiner Crönung gelitten hast, und bitte dich flehentlich durch deren Verdienst, du wollest mich um der willen von dem höllischen Schimpff erlösen, und mit der Cron der ewigen Glory begaben, Amen.

7. Ecce Homo.

O verachteter JEsu, ach wann ich gedenck des unaussprechlichē Schimpffs, so dir widerführe, als du von Pilato nach deiner Crönung dem Volck gezeigt, und von demselben zum Tod des Creutzes gefordert wurdest. Ach bilde dir hier ein, O Sünder, und betrachte, wie jämmerlich dein Heyland unsern vom Richter zwischen den Scharffrichtern stunde, und für Grösse der Peyn an allen seinen Glidern erzitterte. Ach mit was für Bedaurē war es anzusehen, wie sein Haupt mit Dörner gecrönt, sein Angesicht mit Blut überrunnen, seine Wangen dick aufgeschwollen, seine Händ mit Strick gebun-

gantz entblößt, u. sein Gestalt gantz verändert war. Und dannoch war unter dem verstockten Volck niemand, der sich seiner erbarbarmet hätte; sondern wie elendig er war, desto verstockter sie waren: und desto mehr rufften sie: Pilatus solt ihn creutzigen. O armer und unschuldiger JEsu, wie gehet man mit dir um, diser grausamen Schmach erinnere ich dich, und dises Mord-Geschrey opffere ich dir. Mit deinem betrübten Hertzen trag ich hertzliches Mitleyden, u. dessen tieffe Stich verwunden meine sündige Seel: Darum bitte ich, O sanfftmüthigster JESU, durch die schmähliche Zeigung vor dem Volck: und durch das grausame Geschrey, mit welchem sie dich zum Tod forderten, erbarme dich meiner, wann ich deinem Gericht wird fürgestellt und von allen Creaturen, so ich mißbraucht hab, zum Tod gefordert werde, lasse alsdann dein Hertz über mich erweichen, tröste mich in diser unergründlichen Angst, und sey alsdann, O JEsu, mir armen Sünder gnädig, Amen.

8. Die Creutztragung Christi.

O allerelendester JEsu, wann ich nur etliche Umständ deiner schweresten Creutztragung erwege, so empfinde ich solches

Mitleyden gegẽ dir, daß sich mein Hertz im Leib für Erbarmnuß möchte umwenden. Ach du armer, ach du verlassener JEsu! wie bist du zu disem Unglück gerathen? du hast nimmer verschuldt, daß man dich so grausamlich tractiere. Du bist kein so erschröcklicher Ubelthäter, daß du mit deinem höchsten Schimpff auf deinem Todkrancken Leib das verfluchte Holtz selbsten sollest tragen; sondern um meinetwillen leydest du, O höchste Majestät, so grosse Schand und Spott, Peyn und Schmertzen: ja um meinetwillen, du unendlicher GOtt! du HErr Himmels und der Erden! O mein GOtt, ich verschmachte schier für Verwunderung. Ich bin nicht werth, daß mich die Erd soll tragen; dann ich hab gesündiget, u. dir alles Leyd angethan: dannoch leydest du solche Ubel, und schwere Marter für mich. O unergründliche Lieb! O unerschätzliche Güte! O GOtt! wie will ich dirs vergeltẽ? O Christie JEsu, was für Danck soll ich dir darfür erweisen? Ich bitte dich um GOttes willen, mache doch, daß dise deine Lieb und grosse Gütigkeit an mir nit übel angelegt seye: sondern daß ich dir in alle Ewigkeit darfür Lob und Danck sagen möge, Amen.

9. Myrrhen-Tranck.

O verachtester JEsu, ich ermahne dich der ersten Schmach, so dir auf dem Berg Calvariä widerführe, als man dir denjenigen köstlichen Myrrhen-Wein, so dir die andächtige Weiber geschickt hatten, mit Gallen vermischt hat, und zu trincken gabe. O JEsu! wie ist die Welt mit dir so unbarmhertzig, und wie erzeigt man dir so gar keine Barmhertzigkeit. Dann man mit dir weniger Mitleydē hat, als mit dem ärgsten Sünder diser Welt. Du warest an allen deinen Glidern so kranck und matt, daß du alle Augenblick hättest mögen darnider fallen: und jetzund, da dir gute Leuth etwas weniges zur Hertzstärckung schicken, da vermischt dasselbig der teufflische Haß und Neyd mit Gall und Eßig. O Boßheit! O höllische Mißgunst! O teufflische Unbarmhertzigkeit! Ach gütigster JEsu! ich ermahne dich diser Hertzens-Quaal, und dancke dir für dises bittere Gallen-Tranck, und bitte demüthiglich durch disen bittern Trunck, du wollest mir verzeyhen, daß ich mit überflüssigem Essen und Trincken mein Lebtag, so vilmahl dich beleydiget, und gleichsam mit Eßig und Gall getrăncket hab, Amen.

10. Die Entblösung Christi.

O allerschamhafftigster Jesu! ich ermahne dich derjenigen schimpfflichen Entblössung deines Jungfräulichen Leibs, als du auf dem Berg Calvariä vor so vilen hundert tausend Menschen deiner Kleyder beraubt, gantz nackend und bloß stehen, und unaussprechlichen Schimpff und Spott ausstehen mußtest. O keuschester JEsu! wie war damahl deinem Hertzen zu muth? und was empfande dein Jungfräuliches Gemüth? hätte dir auch ein grössers Torment auf Erden köñen aufgethan werden, als eben dise schimpffliche Entblösung. O unergründliche Schamhafftigkeit! O keuschesten Bräutigam meiner Seelen? wie hast du dein Hertz vor der Zerbrechung können erhalten? wie hast du deine Augen für Scham gnug mögen niderschlagen? Ach wie groß war dise deine Schamhafftigkeit: O JEsu, an diser deiner Peyn und Entblösung bin ich die meiste Ursach: weilen du meine unkeusche Gedancken, Wort, und Werck abzubüssen, also hast wollen entblößt werden. O wehe meiner armen Seel! Ach was hab ich gethan, daß ich den allerkeuschesten Sohn Mariä also entblößt, und be-

leydi-

eydiget hab, O JEsu, ich falle dir demůthigst zu Füssen, und bitte um GOttes willen um Barmhertzigkeit. Verzeyhe mir die grosse Schandlosigkeit und Unbild, so ich dir zugefügt hab, Amen.

II. Creutzigung Christi.

O gecreutzigter, und an dem Creutz erhebter Heyland, HErr JEsu Christe, in Demuth meines Hertzens fall ich nider vor deinem Heil. Creutz, und anbette, dich meinen gecreutzigten GOtt und Erlöser, kůssend den heiligen Felsen, welcher mit deinem rosenfarben Blut besprenget ist. Wann ich aber, O gütigster HErr, meine Augen aufhebe, und dich ansehe, hangend an dem schmählichen Holtz, und angeheft mit eisenen Näglen, an Händ und Füssen, so ist es unmöglich, daß sich mein Hertz des Mitleydens enthaltẽ könne, ach der unmenschlichen Peyn, ach der unaussprechlichen Marter. Gedenck, gütigster Erlöser, wie schmertzlich wehe es dir in allen deinen zerrissenen Glidern, und sonderlich in deinen durchlöcherten Händen und Füssen thäte, als man das schwäre Creutz über Stein u. Felsen fortschleipffte, ungestimmiglich in die Höhe hebte, und mit solchem Gewalt, in das

zu-

zubereitete Loch schiessen liesse, daß nit allein deine Wunden an Händ und Füssen grösser wurden, sondern auch alle deine auseinander zerrissene Glider sich zusammen stiessen. Ach des grausamen Schmertzen, ach der unmenschlichen Peyn und Marter! ach JEsu, JEsu, ach, wie manche Seufftzer schossen aus deinem Mund, und wie kläglich ruifftest du Ach und Wehe zum himmlischen Vatter in deinem Hertzen. Dise Schmachen, Peyn und Marter opffere ich dir auf, O demüthigster JEsu, und bitte dich flehentlich durch dein Lieb, mit welcher du unter den Mördern gehangen, und wegen meiner für einen Mörder hast wollen gehalten werden. Ach, verzeyhe, und verleyhe, verzeyhe mir armen Sünder meine Missethaten, und verleyhe mir, daß ich die Demuth liebe, und gern von andern für untauglich, für böß und lasterhafft gehalten werde, Amē.

12. JEsus verzeyhet seinen Feinden, und dem Schächer am Creutz.

O gütigster JEsu, ich ermahne dich der grossen Barmhertzigkeit, so du deinen Feinden, und sonderlich dem büssenden Schächer erzeigt, als du ihn aus dem tief-

sen Abgrund seiner Laster zu so grosser Heiligkeit geführet, und aus einem so grossen Sünder zu einem grossen heiligen Büsser gemacht hast. Gedenck, O mildester JEsu, gedenck, wie dein Hertz damahl so voller Lieb und Trost war, als du die Bekehrung des Schächers wahrnahmest, und seine reumüthige Bußfertigkeit erkantest. Deßwegen du dann aus deiner unendlichen Freygebigkeit ihme seine Sünden verzyhen, und die himmlische Freuden zugesagt hast, sprechend: Wahrlich sag ich dir, heut wirst du bey mir seyn im Paradeyß. O gütigster JEsu, mit dem frommen Schächer, und mit allen büssenden Sündern kehre ich zu dir, und spreche mit tieffester Demuth und höchstem Vertrauen: HErr, sey meiner ingedenck, und vergisse nit mir zu helffen. Wann mein Seel wird vom Leib abscheiden, und vor deinem Gericht stehen, so sey meiner ingedenck, daß du mir barmhertzig seyest, damit nit alles, was du für mich gelitten hast, an mir verlohren werde. Amen.

13. JEsus befihlt seinen Geist dem himmlischen Vatter.

O JEsu, gütigster Welt-Erlöser, ich ermahne dich des letzten Worts, als du

vor

vor grosser Forcht des Tods mit Schmertzen ruffteſt: Vatter, in deine Händ befehle ich meinen Geiſt. O JEſu, wann du den Tod ſo ſchröcklich geforchten haſt ach, wie wirds dann mir gottloſen Sünder ergehen? O wehe mir Armen, O wehe mir Boßhafften, ach JEſu, durch deine allerbitterſte Tods Angſt bitte ich dich, ſtehe mir bey in meiner letzten Angſt Gedencke, daß du darum ſolche unmenſchliche Bitterkeit haſt wollen ausſtehen, damit der Tod uns nicht ſo gar bitter wäre. Darum O JEſu, wegen diſer deiner höchſten Bitterkeit tilge aus mit deinem koſtbarlichen Blut alle meine Miſſethaten. Und ſchreye abermahl auf für mich, und ruffe flehentlich zum himliſchen Vatter, ſprechend: Vatter, in deine Händ befehl ich diſen armen Sünder, und ſey ihme gnädig wegen meiner, Amen.

Gruß zu den HH. fünff Wunden.

Seyd gegrüßt, O ihr heylſame Wunden JEſu Chriſti, in der Allmacht des Vatters, der euch gegeben hat: Seyd gegrüßt in der Weißheit des Sohns, der euch gelittẽ hat: Seyd gegrüßt in der Gütigkeit des H. Geiſts, der durch euch das Werck unſerer Erlöſung vollbracht hat. In euch

verberg ich mich: in euch verschließ ich mich: in euch befehl ich mich: damit ich durch euch von allem Ubel bewahret werde, Amen.

Aufopfferung des Leydens Christi zum himmlischen Vatter.

Sihe, O himmlischer Vatter, in das Angesicht deines Gesalbten, und erbarme dich unser. Sihe auf deinen allerliebsten Sohn, und erinnere dich, wie armseelig er am Heil. Creutz gehangen, und sein kostbarliches Blut für die Sünd der Menschen so reichlich vergossen hat. O allergütigster Vatter, sihe an das heilige Haupt, wie es mit Dörner durchstochen, und wegen grossen Schmertzen aus Ohnmacht geneigt ist. Sihe an das heilige Angesicht, wie es aller verspeyt und zerschlagen, und keinem Menschen mehr gleich sihet. Schaue, wie seine Augen eingefallen, sein Mund aufgeschwollen, seine Wangen zerfetzt, seine Haar zerraufft, seine Armb ausgespannt, seine Brust verwundt, sein Haupt zerrissen, und seine Händ und Füß mit groben eisernen Näglen durchschlagen seynd. Erinnere dich dises Spectackels, O gütigster Vatter, u. gedenck, daß dis dein so lieber Sohn sey, den

du

du aus deinem göttlichen Hertzen von Ewigkeit gebohren hast. Disen deinen allerliebsten Sohn opffere ich dir zur Bezahlung aller meiner Sünden, und zur Gnugthuung aller wohlverdienten Straffen. Nimm diß kostbarliche Opffer an, und um dessen willen sey mir und allen Sündern gnädig und barmhertzig, Amen.

Litaney vom Leyden und Sterben JESU Christi.

HERR, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

GOtt Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt,

GOtt heiliger Geist,

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,

JEsu, der du um dreyßig Silberling bist verkaufft worden,

JEsu, der du zu den Füssen der Jünger dich geneiget,

JEsu, der du bist im Gebett nidergefallen auf dein heiliges Angesicht,

JEsu, vom Engel gestärckt,

JEsu, in der Angst mit blutigen Schweiß überrunnen,

JEsu mit dem Kuß von Juda verrathen,
JEsu, von den Dienern gebunden,
JEsu, von den Jüngern verlassen,
JEsu, mit einem Backenstreich von einem Diener geschlagen,
JEsu, von falschen Zeugen angeklagt,
JEsu, gantz unschuldig zum Tod verurtheilt,
JEsu, ins Angesicht verspeyet,
JEsu, von Petro dreymahl verlaugnet,
JEsu, gebunden zu Pilato geführt,
JEsu, von Herode verspottet, und verhönet,
JEsu, mit einem weissen Kleyd angethan,
JEsu, geringer als Barrabas, gehalten,
JEsu, mit Geißlen geschlagen,
JEsu, um unser Missethat willen zerknirscht,
JEsu, mit einem Purpurkleyd angethan,
JEsu, mit Dörnern gecrönt,
JEsu, mit einem Rohr geschlagen,
JEsu, von den Juden zum Creutz verurtheilt,
JEsu, zu dem schmählichsten Tod verdammt,

JEsu, mit dem Last des Creutzes be-
schweret,
JEsu, deiner Kleyder beraubt,
JEsu, mit Näglen ans Creutz gehefftet,
JEsu, unter die Ubelthäter gerechnet,
JEsu, am Creutz gelästert, und verspottet,
JEsu, vom Mörder geschmähet,
JEsu, mit Gallen und Eßig geträncket,
JEsu, der du bist gehorsam worden biß
in den Tod des Creutzes,
JEsu, mit dem Speer durchstochen,
JEsu, aus dessen Seiten Blut und Was-
ser heraus geflossen,
JEsu für uns am Creutz gestorben,
JEsu vom Creutz abgenommen, und
begraben,
JEsu, der du bist unser Versöhnung
worden,
JEsu, du Sohn GOttes,
O du Lamm GOttes, ꝛc.
Verschone unser, O JEsu,
O du Lamm GOttes, ꝛc.
Erhöre uns, O JEsu,
O du Lamm GOttes, ꝛc.
Erbarme dich unser, O JEsu,
JEsu Christe, höre uns.
JEsu Christe, erhöre uns.
Vatter Unser. Ave Maria.

Gebett.

O HErr JEsu Christe, der du vom Himmel aus deines Vatters Schooß zur Erden bist abgestigen, und dein kostbarliches Blut zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast: wir bitten dich demüthiglich, du wollest uns am Tag des Gerichts zu deiner Rechten hören lassen: Kommet ihr Gebenedeyte. Der du lebst und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit des H. Geistes in alle Ewigkeit.

Sibender Theil.

Andachten und Gebett zu Maria der Mutter GOttes.

Gruß-Gebettlein zu Maria.

Sey gegrüßt, O Maria, du Finderin der Gnaden, du weisse Lilge der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Sey gegrüßt du glantzende Rooß der himmlischen Wollustbarkeit. O Maria, stehe mir bey an meinem letzten End, Amen.

Lob-Gebett zu Maria.

Tausend, und tausendmahl grüsse ich dich, O Mutter der Barmhertzigkeit, durch das allersüsseste Hertz JEsu Christi. Und mit höchster Ehrwürdigkeit opffere ich dir dasselbige H. Hertz mit allem Guten, was darin beschlossen ist zur Vermehrung aller deiner Freud und Seeligkeit, und zur vollkommnester Erstattung aller Nachläßigkeiten, so ich in deinem Dienst begangen habe, Amen.

Das Ave Maria ausgelegt.

Gegrüßt seyest du Maria.

Allerseeligste und hochwürdigste Jungfrau, ich bin zwar nit würdig, dich zu grüssen: dannoch bitte ich dich, du wollest meinen Gruß nit verachten, sondern dir angenehm seyn lassen: O Maria! Mutter GOttes, und Königin des Himmels.

Voll der Gnaden.

Dero kein eintzige Gnad, Gaab oder Tugend manglet, sondern mit allen Gaaben und Gnaden GOttes überflüßig gezieret bist: mache doch uns theilhafftig deiner Gnaden und Gaaben.

Der HErr ist mit dir.

Ja freylich GOtt der HErr ist mit dir

in deinem Hertzen, in deiner Seel, und in allen deinen Kräfften: dann in deinem Jungfräulichen Leib ist selbsten Mensch worden der Allmächtige HErr, der Himmel und Erden erschaffen hat und regiert.

Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

O überhöhet und ehrwürdig über das Geschlecht aller Weiber, die von Anfang biß hiehero erschaffē, und noch biß zu End der Welt sollen erschaffen werden, darum wir billich dich sollen loben, und benedeyen über alle Creaturen.

Gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs JEsus.

Unser lieber HErr und Heyland, den du in deinem Leib empfangen und getragen hast, der uns erlöset und geheiliget hat, und ewiglich seelig machen will; H. Maria, Mutter GOttes, und allerseeligste Jungfrau, bitt für uns arme Sünder deinen lieben Sohn, erhalte uns alles, was uns an Leib und Seel nothwendig ist: Jetzt im Leben, und hernach in der Stund unsers Absterbens. Wir bitten flehentlich, du wollest uns nimmermehr verlassen, sondern mit deiner Mütterlichē Hülff und Gnad uns jederzeit beystehen, Amen.

Drey schöne Gebett zu der Mutter GOttes.

1. Heilige Maria, unbefleckte Jungfrau und auserwählte Mutter des Allerhöchsten. Nimmermehr kan dir das menschliche Geschlecht gnugsam Dancksagen, weil es durch dich gefunden hat, was es durch die Sünd verlohren hatte. O allerreiniste Jungfrau Maria, ein Zuflucht aller Sünder, ein Trösterin aller Gottliebenden Hertzen, nach GOtt mein einige Hoffnung, dir befehle ich mein Seel und Leib, mein Ehr und Gut, samt allen meinen Freunden, und bitte gantz demüthiglich, du wollest uns für Unglück und Gefahr, für unversehenen gähen Tod bewahren; und erwerbe, O Mutter der Barmhertzigkeit, uns Elenden und Betrangten GOttes Hülff und Gnad, alles gedultig zu übertragen; laß uns endlich in unserm Sterb-Stündlein deiner Fürbitt geniessen, Amen.

2. O Allergütigste Mutter GOttes, weilen ich wegen vile der Sündē gantz unwürdig bin vor dem Angesicht deines geliebten Sohns zu erscheinen; mich aber tröstet dein treue Fürbitt; Darum so kom̃e ich

zu dir, mit tröstlicher Hoffnung bittend, du wollest bey deinem lieben Sohn für mich bitten, und mir durch dein mächtige Fürbitt erlangen, auf daß ich mit wahrer Reu und Leyd alle meine Sünden mög beichten und abbüssen, mein Leben ernstlich bessern; aller Sünden Gelegenheit fliehen, und hinführo im wahren Glauben, steiffer Hoffnung, und innbrünstiger Lieb mög leben, und seelig sterben, Amen.

3. O allerreineste Jungfrau, Maria! nach GOtt mein einiger Trost und Hoffnung, in solche Treu und Liebe, als dich dein liebes Kind seinem auserwählten Jünger Joanni befohlen hat, befihle ich dir heut und allzeit mein Leib und Seel, mein Ehr, mein Thun und Lassen, und die Stund meines Absterbens, mit demüthiger Bitt, du wollest mich bewahren für Sünden, für Aergernuß und für Schand, für Zorn, Haß und Neyd, für unreinen Gedancken, und für allen Tod-Sünden, für dem gähen u. unversehenẽ Tod, für aller Gefährlichkeit der Seel und des Leibs, der Ehren, und des Guts, endlich für dem Zorn des göttlichen Richters. Bitt für mich, daß ich

ich nimmermehr durch ein schwere Sünd dein Huld und GOttes Gnad verliehre, sondern erlang mir wahre Buß u. Besserung über die begangene Sünden, und Behutsamkeit für den zukünfftigen. Sey mir allzeit bey deinem lieben Sohn, unserm HErrn JEsu Christo, eine treue Fürsprecherin, damit er mich in seinem erschröcklichen Gericht zu den Auserwählten stelle, und geselle, Amen.

Tag-Zeiten,

Von der unbefleckten Empfängnuß MARIÆ.

Zu der Metten.

DEine Empfängnuß, O Jungfrau, du GOttes Gebährerin, hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. Löset euch ihr Lefftzen,
Höret auf zu schweigen;
℟. Ehr und Lob der Jungfrau rein
Solt ihr jetzt erzeigen.
℣. O GOtt merck auf mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O Königin
Himmels und der Erden,
Du zur Cron von Anbegin
Müßt erwählet werden.
Du, O Jungfrau, grosse Gnad
Hast bey GOtt gefunden;
Dich deß Teuffels Rath und That
Nie hat überwunden.
O du schönes Morgen-Liecht,
Zierde der Jungfrauen,
Dein glorwürdigs Angesicht
Freud ist anzuschauen.
GOttes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren,
Daß er einst zu seiner Zeit
Aus dir wurd gebohren.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget, GOtt ist mittē in ihr, sie mag nit bewegt werden. Am Morgen früh wird ihr GOtt helffen, Ps. 45.

℣. Wie schön bist du,

℟. Deine Augen seynd wie Tauben-Augen, ohne das, so inwendig verborgen ist. Cant. 4.

Gebett.

O seeligste Jungfrau Maria, ein Königen der Himmlen, ein Mutter unsers lieben

lieben HErrn JEsu Christi, ein Herrscherin der gantzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirffest, sihe mich an mit deinen gütigen barmhertzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohn, den du ein Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeyhung aller meiner Sündē, damit ich durch deine heilige Empfängnuß, die ich jetzund hertzlich u. demüthig verehre, im künfftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch denselbē unsern HErrn JEsum Christum: der mit GOtt dem Vatter und dem H. Geist, gleicher GOtt lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den HErrn loben.

℟. GOtt sey Danck.

℣. Und der glaubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit GOttes im Friden. ℟. Amen.

Zu der Prim.

Deine Empfängnuß, O Jungfrau, du GOttes Gebährerin, hat der gantzen Welt Freud gebracht.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr

℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O schönes Hauß,
Von GOtt aufgeführet,
Und mit siben Säulen krauß,
Herrlich wohl geziehret.
Dich, O unbefleckttes Weib,
Hat kein Sünd bespritzet,
Auch so gar in Mutter Leib,
Gar nicht bist beschmitzet.
Du, O neuer Jocobs-Stern,
Neue Strahlen schickest,
Und der Menschen Hertz von fern
In dem Creutz erquickest.
Wie ein wohl-gerüstes Heer,
Du den Teuffel schröckest,
Und auf disem wilden Meer
Uns dein Hand ausstreckest.

Antiph. Welche ist dise, so herfür tritt, wie die aufgehende Morgenröth, schön wie die Sonn; erschröcklich wie ein wohl-geordnetes Feld-Lager. Cant. 5.

℣. Du bist gantz schön meine Freundin,
℟. Und ist an dir kein Flecken. Cant. 4.

Gebett. O seeligste Jungfrau, ꝛc. wie oben fol. 136.

Zu der Tertz.

Deine Empfängnuß, rc. wie oben.
℣. O GOtt merck auf mein Hülff,
℟. HErr, eyle mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, rc.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O schöner Thron,
Schöner Regen-Bogen,
Schöner Busch, den GOttes Sohn
Mit Feur überzogen.
Sey gegrüßt, O Aarons Ruth,
Fell des Gedonis,
Weeg und Thür zum höchsten Gut,
Hönig-Roß Samsonis.
Billich mußt ein solcher Sohn
Solche Mutter haben:
Billich müßten seinen Thron
Ziehren solche Gaaben.
Da muß alles sauber seyn,
Sichs nit hat gebühret,
Daß ein Augenblick allein,
Dich die Sünd berühret.

Antiphon. In der Sonnen hat er einen Tabernackel aufgeschlagen, und gehet herfür wie ein Bräutigam aus seiner Schlaf-Kammer, Psal. 18.

℣. Meine Wohnung hab ich gehabt am allerhöchsten Orth,

℟. Und mein Thron war in der Wolcken-Säule. Eccl. 24.

Gebett. O seeligste Jungfrau, ꝛc. wie oben

Zu der Sext.

Deine Empfängnuß, ꝛc. wie oben.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O Tempel schön,
Der du GOtt umgeben;
GOtt den HErrn uns versöhn,
Und erhalt das Leben.
Gib uns Trost in Traurigkeit,
Lindere alle Schmertzen,
Gib Gedult in Creutz und Leyd,
Stärcke schwache Hertzen.
Du bist gleich dem Priester-Land,
Hast von GOtt den Seegen;
Du der Welt den Gnaden-Stand.
Hast gebracht zuwegen.
O du schöne GOttes-Stadt!
Deiner wir begehren,
Nicht laß unser Missethat
Uns von dir abkehren.

Antiph. Ihre Grundfeste seynd auf den heiligen Bergen: Der HErr hat die Porten Sion lieber, dann alle Tabernackelen Jacobs. Psal. 86.

℣. Herrliche Ding seynd von dir gesagt, du Stadt GOttes.

℟. der Allerhöchste hat sie gegründet.

Gebett. O seeligste Jungfrau, ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

Deine Empfängnuß, ꝛc. wie oben.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O feste Stadt,
Mit Thürn wohl gebauet,
Die des Davids Waffen hat,
Und auf GOtt vertrauet.
Du ohn Mühe und Gefahr
Hast erlegt den Drachen,
Hast zerrissen gantz und gar
Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Helden-That
Weit hast überwunden.
Wie Abisag, du auch Gnad,
Hast bey David gfunden.

Rachel dem Egypten-Land
Hat den Joseph geben.
Du hast geben, wie bekannt,
Aller Welt das Leben.

Antiph. Du bist die Ehr Jerusalem, du bist die Freud Israel, du bist die Herrlichkeit unsers Volcks. Judith. 15.

℣. Wie die Lilge unter den Dörnern ist,

℟. Also ist meine Freundig unter den Töchtern. Cant. 2.

Gebett. O seeligste Jungfrau, ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

Deine Empfängnuß, wie oben.

℣. GOtt merck auf meine Hülff.

℟. HErr, eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O Wunder Uhr,
Von GOtt selbst erfunden,
Die uns wider die Natur,
Zeigest neue Stunden
Dich hat neuer Sonnenschein
Gantz und gar umgeben,
Diser Schein uns führet ein
Zu dem wahren Leben.
Du in Dörnern wie ein Roos
Unverletzt verbleibest. Du

Du die Schlang mit starckem Stoß
Unverletzt entleibest.
Daß der Mensch zum höchsten Stand
Möcht erhoben werden,
GOtt mit dir den schlechten Stand
Hat erwählt auf Erden.

Antiph. GOtt der HErr sprach zu der Schlangen: Ich will Feindschafft setzen zwischen dir und dem Weib, und zwischen deinem Saamen, und ihrem Saamen, sie wird dir den Kopff zertretten, Gen. 3.

℣. Du bist gebenedeyt unter den Weibern.

℟. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs, Luc. 1.

Gebett. O seeligste Jungfrau, &c. wie oben.

Zu der Complet.

Deine Empfängnuß, &c. wie oben.

℣. Bekehre uns, O GOTT, unser Heyland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O GOtt merck auf mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob-Gesang.

Sey gegrüßt, O schöne Sonn,
Mit zwölff Stern gecrönet;

Sey gegrüßt, O Gnaden-Thron,
Wo GOtt wird versöhnet;
Du zu seiner rechten Hand
Bist aus Gnad erhoben!
Dich in solchem Ehren-Stand
Erd und Himmel loben.
Mutter der Barmhertzigkeit!
Hoffnung aller Sünder!
Trost in Widerwärtigkeit,
Deiner lieben Kinder.
Bitt in meiner Leben-Zeit,
Bitt, daß GOtt mir gebe,
Damit ich in Ewigkeit
Bey dir seelig lebe.

Antiph. Ich bin ein Mutter der schönen Liebe und Forcht, der Erkanntnuß, und der heiligen Hoffnung: Bey mir ist alle Gnad des Weegs und der Wahrheit, bey mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend, Eccl. 24.

℣. Kommet alle zu mir, die ihr nach mir verlanget.

℟. Und ersättiget euch von meinen Früchten. ibid.

Gebett. O seeligste Jungfrau, ꝛc. wie oben.

Beschluß.

Diß Gebett, O Mutter mein,
Hiemit hab vollendet,
Deiner Ehren soll es seyn,
Billich angewendet:
Diß von dir ich letztlich bitt,
Widerum begehre,
Dise Bitt versag mir nit,
Sonder mich bewehre:
Wann mein Hertz den bittern Tod
Endlich wird vermercken,
Wollest mich in diser Noth,
O Maria, stärcken:
Daß ich mög der höllisch Macht
Gnugsam widerstehen;
Wann demnach der Streit vollbracht
GOtt und dich könn sehen,
A M E N.

Lauretanische Litaney zu der Mutter GOttes.

KYrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe, höre uns.
Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, Erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, Erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, Erbarme dich unser.
Heilige Maria, Bitt für uns.
Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbahrliche Mutter,
Du Mutter des Erschaffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du Ehrwürdige Jungfrau,
Du Lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weißheit,
Du Ursach unsers Heyls,

Du

Du Geistliches Gefäß,
Du Ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helffenbeinener Thurn,
Du guldenes Hauß,
Du Arch des Bunds,
Du Himmels-Porten,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Krancken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Tröstérin der Betrübten,
Du Helfferin der Christen,
Du Königin der Englen,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostlen,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
O du Lamm GOttes, 2c.
Verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes, 2c.
Erhöre uns, O HErr!

O du

O du Lamm GOttes, ꝛc.
Erbarme dich unser, O HErr,
Christe höre uns. Christe, erhöre uns.
Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Vatter unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O du H. GOttes Gebährerin! verschmähe nit unser Gebett in unsern Nöthen; sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau, unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, O Heil. GOttes Gebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr, du wollest deine Gnad in unsere Hertzen eingiessen, daß, die wir durch die Bottschafft des Engels Christi deines Sohns Menschwerdung erkennet haben, durch sein Leyden und Creutz zur Herrlichkeit und Glory der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum unsern HErrn, Am.

℣. Bitt für uns, O allerseeligster Joseph.

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr, daß uns durch die Verdienst des Heil. Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholffen werde, damit, was unser Vermögen nit erhalten kan, uns dasselbe durch sein Vorbitt geschenckt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Andächtiges Gebett zur seeligsten Jungfrau, um ein glückseeliges End.

O Maria! Mutter der Barmhertzigkeit, meine Trösterin, und treue Fürbitterin, auf welche ich nach Christo JEsu meinem Erlöser und Seeligmacher all mein Hoffnung setze, und in allen Nöthen mein Zuflucht nehme; wann in meinem Sterb-Stündlein, O Maria, mein Verstand u. Gedächtnuß samt der Sprach mir solte vergehen, so bitte ich dich jetzt für alsdan von Grund meiner Seel, durch das rosenfarbe Blut deines liebē Sohns JEsu Christi, ich bitte dich durch die grosse Schmertzen, die dein Mütterliches Hertz

gelit-

gelitten hat, als derselbe am Stammen des Heil. Creutzes seinen Geist hat aufgeben: wollest alsdann in jenen letzten Nöthen seyn und verbleiben meine treue Beschützerin, und treue Fürbitterin bey deinem lieben Sohn JEsu Christo, auf daß ich im Stand der Gnaden möge abscheiden. Villeicht sag ich, werde ich in meinem Hinscheiden da ligen ohne Gedächtnuß und Verstand, ohne Sprach und Krafft, darum so will ich jetzt allen teufflischen Eingebungen und Anfechtungen bey gutem Verstand widersprechen, und jetzt hertzliche Reu und Leyd erwecken über meine Sünden. Jetzt bereue und hasse ich von Grund meiner Seelen alle meine Missethaten, weil ich deinen lieben Sohn, meinen Erlöser und Seeligmacher, (welcher ist das höchste und unendliche Gut, so wegen seiner unendlichen Gütigkeit, und Vollkommenheit über alles soll geliebt und geehrt werden, (darmit erzürnet und beleydiget hab. Ich nehme mir festiglich für, JEsum deinen Sohn niemahlen mit meinen Sünden mehr zu beleydigen. Dise Reu und Leyd will ich erweckt haben, für jetz, und für mein Sterb-Stündlein, in welchem mein Testament, mein Hoffnung,

und

und letzte Wort sollen seyn: JEsus, Maria, Joseph! JEsus, Maria, Joseph! euch ich befehl mein arme Seel, JEsus, Maria, Joseph! Euer bin ich tod und lebendig, JEsus, Maria, Joseph!

In euere Händ vor meinem End,
Ich abermahl, für allemahl,
Euch anbefehl, mein arme Seel,
JESUS, Maria, Joseph! Amen.

Drey Ave Maria um ein seeliges End.

Als St. Mechtild die Mutter GOttes batte, sie wolle ihr im Tod beystehen, da sprach sie: dessen soltest du versichert seyn: wofern du mir täglich drey Ave Maria sprechen wirst, wie folgt: 2. B. O. Cap. 19.

Gegrüßt seyest du Maria, 2c.

Heilige Maria Mutter GOttes! gleichwie GOtt der Vatter dich durch seine Allmacht im Himmel und auf Erden die Mächtigste gemacht hat: also wollest du mir in der Stund des Todts beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria. 2c.

Heilige Maria Mutter GOttes, gleichwie GOtt der Sohn dich durch seine

Weiß=

Weißheit also erleuchtet hat, daß du für allen die gröste Erkanntnuß der H. Dreyfaltigkeit hast: also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten, damit mein Glaub nit durch einigen Irrthum verkehrt werde, Amen.

Gegrüßt seyest du Maria, 2c.

Heilige Maria Mutter GOttes, gleichwie der Heil. Geist dich durch die Süßigkeit seiner Lieb also lieblich gemacht hat, daß du nach GOtt die Allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit Göttlicher Lieb eingiessen, damit mir alle Bitterkeit versüsset werde, Amen.

Achter Theil.

Gebett und Andachten zu den Heil. Freunden GOttes

Te DEum Laudamus,

Oder

Danck-Gebett für alle Gnaden, so GOtt denen Heiligen erzeigt, und mitgetheilt hat.

HERR GOTT dich loben wir, HERR GOTT, wir dancken dir. Dich

Dich Vatter in Ewigkeit,
Ehret die Welt weit und breit,
Alle Engel, und Himmels-Heer,
Und was dienet deiner Ehr.
Auch Cherubin, und Seraphin,
Lobsingen stets mit hoher Stimm;
Heilig ist unser GOtt! Heilig ist unser
GOtt, der HErr GOtt Sabaoth.
Dein göttlich Macht und Herrlichkeit,
Gehet über Erd und Himmel weit,
Der heiligen zwölff Botten Zahl,
Und die lieben Propheten all;
Die treue Martyrer allzumahl,
Dich loben, HErr, mit Freudenschall.
Die gantze werthe Christenheit
Rühmt dich auf Erden allezeit.
Dich GOtt Vatter im höchsten Thron,
Auch deinen Eingebohrnen Sohn,
Samt Heil. Geist und Tröster werth,
Die gantze Kirch dich lobt und ehrt,
König der Ehren, HErr JEsu Christ,
Ewiger Sohn des Vatters bist.
Der Jungfrau Leib hast nit verschmäht,
Zu erlösen das menschlich Gschlecht.
Du hast zerstöhrt dem Tod sein Macht,
Uns Christen zum Himmel bracht.
Zur Rechten GOttes sitzest zugleich,
Mit aller Ehr im Himmelreich.

Ein Richter du zukünfftig bist,
Alles was todt und lebendig ist.
Nun hilff, O HErr den Dienern dein,
So durch dein Blut erlöset seyn.
Gib uns im Himmel einen Theil,
Beyn Heiligen dein wahres Heyl.
Hilff deinem Volck HErr JEsu Christ,
Und seegne was dein Erbtheil ist.
Regier dein Kirch zu aller Zeit,
Und sie erhöch in Ewigkeit.
HErr GOtt wir täglich loben dich,
Dein Nahm wir ehren stetiglich.
Behüt uns HErr durch deine Gnad
Für alle Sünd und Missethat.
Sey uns gnädig, O starcker GOtt!
Und uns errett aus aller Noth.
Erzeig an uns dein Gütigkeit,
Wie wir dann hoffen allezeit.
Wir hoffen stets auf dich, O HErr!
Verlaß O GOtt uns nimmermehr,
Amen.

Gebett zu St. Joseph um ein seeliges End.

O Allerseeligster Vatter, St. Joseph! du Tröster der Betrübten, und sonderlicher Patron der Sterbenden, kehre deine barmhertzige Augen zu mir armen Sünder, und eröffne deine mitleydentliche Ohren zu meinem unwürdigen Gebett: dann

..n zu dir fliehe ich in meiner Noth, und
.) dir suche ich Hülff und Gnad. O du
.ein auserwählter Patron, lasse dir mei-
.e Seel befohlen seyn, und stehe mir bey
in meiner letzten Noth. Erzeige, daß du
mein Vatter seyest in derselben erschröck-
lichen Stund; alsdann nimme dich mei-
ner an, verthätige und beschütze mich vor
dem höllischen Feind. Bitte alsdann
JEsum Christum, meinen Erlöser, durch
die Liebe, mit welcher du ihme auf Erden
gedienet, und durch alle Freud und Leyd,
so du mit ihm gehabt hast, daß er sich mei-
ner wolle erbarmen, und mich um deiner
Verdienst willen zur ewigen Seeligkeit
einführen, Amen.

Litaney zu St. Joseph.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe, höre uns, Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heiliger Geist,
Erbarm dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,
Erbarm dich unser.

Heilige Maria,
H. GOttes Gebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
H. Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Pfleg-Vatter Christi,
Du Sohn Davids,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Hertzen GOttes,
Du Cron der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleuthen,
Du Zierd des alten Testaments,
Du Ehr des Hauß Davids,
Du Mitgehülff der Menschlichen Erlösung,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnussen,
Du Ernährer des Brod des Lebens,
Du Bewahrer der höchsten himmlischen Schätzen,
Du Freud deiner Gemahlin,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du Trost in ihren Trübsaalen,
Du getreuer Diener in allen ihren Nöthen,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegkinder,

Bitt für uns.

Du

Du fürtrefflicher Helffer in allen Anligen bitt für uns.

Du absonderlicher Patron der Sterbenden, bitt für uns.

Heiligster Joseph.

Hilff uns, O heiliger Joseph,

In allen unsern Aengsten,

In allen unsern Anfechtungen,

In allen leiblichen Gefahren,

In unserer letzten Kranckheit,

In der Stund unsers Tods,

In dem strengen Gericht,

Durch dein ewige Erwählung,

Durch dein glückseelige Vermählung,

Durch das Leyd, so du hattest, als du Mariam schwanger sahest,

Durch die Freud, so du aus der Offenbahrung des Engels empfiengest,

Durch das Leyd, so du hattest, als du zu Bethlehem kein Herberg finden kuntest,

Durch die Freud, so du hattest in der Geburt Christi,

Durch das Leyd, so du hattest in der Beschneidung,

Durch die Freud, so du hattest in der Ankunfft der dreyen Königen,

Durch das Leyd, so du hattest in der

Hilff uns, O Heil. Joseph.

Weissagung Simeonis,
Durch die Freud, so du hattest in der Opfferung Christi,
Durch das Leyd, so du hattest, als du müßtest in Egypten fliehen,
Durch die Freud, so du hattest, als du wider ins Jüdische Land zogest,
Durch das Leyd, so du hattest, als du das Kind verlohren hattest,
Durch die Freud, so du hattest, als du das Kind widerum fundest,
Durch alle Lieb, Freud und Leyd, so du mit JEsu u. Maria gehabt hast,
Durch deinen seeligen Tod,

Hülff uns, O Heil. Joseph.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns Gnad erlangest, wir bitten, rc.

Daß du uns Verzeyhung der Sündē von GOtt erbittē wollest, wir bitten dich, rc.

Daß du uns deinem Sohn JEsu, und seiner Mutter Mariä befehlen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen die Gnad der standmäßigen Keuschheit erlangen wollest, wir bitten rc.

Daß du allen Eheleuthen wahre Lieb und Einigkeit erwerben wollest, wir bitten, rc.

Daß

Daß du allen Vättern und Müttern ein seelige Kinder-Zucht bescheren wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle, so dich verehren, beschirmen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du allen Sterbenden treulich beystehen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du alle abgestorbene Seelen aus den Qualen erlösen wollest, wir bitten rc.
Daß du uns allen die ewige Seeligkeit erbitten wollest, wir bitten dich, rc.
Heil. Joseph, wir bitten dich, rc.
O du Lamm GOttes, rc.
Verschone unser, O HErr!
O du Lamm GOttes, rc.
Erhöre uns, O HErr!
O du Lamm GOttes, rc.
Erbarm dich unser, O HErr!
℣. Bitt für uns, O Heil. Joseph.
℟. Auf daß wir durch deine Fürbitt zur ewigen Seeligkeit gelangen mögen.

Gebett.

O GOTT, der du den allerseeligsten Joseph zum Dienst deines eingebohrnen Sohns, und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit hast auserwählet, und ihn gewürdiget, daß er derselbē Jungfrauen Mann, und deines lieben Sohns

Vatter genennet wurde, erlöse uns durch seine Verdienst von aller Sünd und Unreinigkeit, damit wir in Keuschheit Leibs und der Seelen dir mögen gefallen, und ein reiner Tempel des Heil. Geists werden, durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Lob-Gebett zu St. Antoni von Padua,

So ihme zu Ehren der Seraphische Lehrer Bonaventura selbst gemacht.

VOn St. Antoni Wunder vil
Wer verlangt zu hören,
Der mercke, was ich erzehlen will
Zu GOttes Lob und Ehren.
Der Tod samt Irrthum gleich vergeht,
Auch Angst und Noth desgleichen,
Der böse Feind da nicht besteht,
Muß St. Antoni weichen.
Vom Aussatz werden vile rein,
Die ihn demüthig bitten,
Vil Krancke gleich geheylet seyn,
Auch bessern die Sitten.
Das Meer wird still, gleich ruhen thut,
Auf St. Antoni Namen.
Auch man erhalt verlohrnes Gut,
Durch sein Fürbitt und Namen.
Ketten und Band, ohn Menschen-Hand

Gantz

Gantz wunderlich aufgehen.
Die Gfangne nun ins Vatterland
Mit Freuden wider gehen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn,
Dem heilig Geist desgleichen,
Durch dessen Gnad die Lebens-Cron,
Wir hoffen zu erreichen.
Das Meer wird still, gleich ruhen thut,
Auf St. Antoni Namen,
Auch man erhalt verlohrnes Gut
Durch sein Fürbitt und Namen.

℣. Bitt für uns, O Heil. Antoni.

℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhafftig werden.

Gebett.

Sanfftmüthig- und barmhertzigister HERR JESU Christe, der du deinen glorwürdigen Beichtiger Antonium mit immerwährendem Glantz der Wunderwercken erleuchtest: verleyhe, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienst treulich bitten, durch seine kräfftige Fürbitt mögen erlangen. Der du lebst und regierest in alle Ewigkeit, Amē.

Gebett des Heil. Thomä von Aquin.

Worinn begriffen, was zur Nachfolgung der lieben Heiligen, und Besserung des Lebens gehöret.

O Barmhertziger und gütiger GOtt, gib und verleyhe, daß ich aus gantzem Hertzen suche, erkenne, und erfülle alles, so dir wohlgefällig ist. Richte, und ordne all mein Thun und Lassen zum Lob, Ehr und Preiß deines heiligen Namens. Gib mir, daß ich wölle, möge, und wisse alles, was ich zu thun schuldig bin, und alles vollbringe, was zu meiner Seelen Heyl gut und nutzlich ist. O lieber HErr, ich bitte dich, mach mir einen rechten, schlachten, sichern und vollkomenen Weeg in Glück und Widerwärtigkeit: daß ich in meiner Wohlfahrt dir Lob und Danck sage, und mich nit erhebe: entgegen aber in Widerwärtigkeit gedultig seye, und nit kleinmüthig werde: Verleyhe mir, daß mich nichts erfreue, dann was mich zu dir führet, auch nichts betrübe, dañ was mich von dir abwendet. Gib, O mein GOtt, daß ich niemand begehre zu gefallen, dann dir allein: daß mir alle zeitliche zergängliche Ding mißfallen um deinetwillen, und daß mir aus gantzem Hertzen gefalle, was dir lieb, angenehm und gefällig ist. Gib mir, O GOtt, Freud und Süßigkeit in der Arbeit, mach mir bitter und schwer alle Ruhe, so wider dich ist.

Gib

Gib mir, O gütiger GOtt, daß ich mein Hertz zu dir erheb und richte, und daß ich schmertzlich bedencke mein Gebrechen und Unvollkommenheit, mit einem kräfftigen Fürsatz, mich durch Hülff deiner Gnad zu bessern. O HErr, mach mich demüthig ohne Falschheit, frölich ohn Leichtfertigkeit, rein und keusch, ehrbar und wahrhafftig: daß ich dich förchte, deine Gebott halte, meinen Nächsten lieb habe, und ihm nutzlich und auferbäulich sey mit Worten und Wercken; daß ich auch dir meinem lieben GOtt und der Obrigkeit gehorsam sey, und in allem Creutz und Leyden gedultig. Du süsser Heyland, gib mir ein standhafftiges Hertz, daß es von dir durch keine böse Gedancken, Begierd, Anfechtung und Trübsaal abgewendt werde. Gib mir auch, O GOtt! daß mein Verstand dich erkenne, und mein Will über alles dich liebe; daß ich ohn Unterlaß gedenck an dein Lieb und Treu, so du mir armen Sünder erwiesen hast. Verleyhe mir einen gottseeligen Fleiß, daß ich dich suche: Weißheit, daß ich dich finde; ein Leben, daß ich dir gefalle: und daß ich im Guten auf dich harre und warte: ein lebendige Hoffnung, die dich umfange, und

umfasse. Gib mir, O milder Erlöser! daß dein Peyn und Creutz meinem Fleisch peynlich, und meinem Geist der höchste Trost sey. Gib mir auch, O HErr, gütiger JEsu Christe, daß ich hie in disem Leben durch eine wahre Buß mich theilhafftig mache deiner Gutthat, Gnad und Barmhertzigkeit, damit ich dort die ewige Ruhe, Glory und Seeligkeit erlangen möge, zur ewigen Ehr deines heiligen Namens, Am.

Danck-Gebett für St. Magdalenä Buß- und Liebs-Zäher.

O Christe JEsu, ich dancke dir für die heisse Zäher, so die heilige Maria Magdalena in Bitterkeit ihres Hertzens bey deinen heiligen Füssen vergossen hat; und bitte dich, daß du mir die Zäher der wahren Buß verleyhen wollest, Amen.

O Christe JEsu! ich dancke dir für die reumüthige Demuth, mit welcher die H. Magdalena deine heiligste Füß mit ihren Thränen gewaschen, und mit ihren Haarē abgetrucknet hat, und bitte dich, du wollest mir Gnad verleyhen, meine Sünden auf diser Welt zu beweinen, und abzubüssen, Amen.

O Christe JEsu, ich dancke dir für die inbrünstige Lieb, so du damahl dem Her-

tzen der Heil. Magdalenä eingossen, und sie darmit also erfüllet hast, daß sie ausser dir nichts könnte lieben. Ich bitte dich, daß du dein wahre göttliche Lieb meinem Hertzen eingiessen wollest, Amen.

Litaney zu allen Heiligen GOttes.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt,
Erbarme dich unser.
GOtt H. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt,
Erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.
Heilige GOttes-Gebährerin,
Bitt für uns.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Bitt für uns.
Heil. Michael, bitt für uns.
Heil. Gabriel, bitt für uns.
Heil. Raphael, bitt für uns.
Alle HH. Engel und Ertz-Engel, bittet für uns.
Alle heilige Chör der seeligen Englen,
Bittet für uns.

Heil. Johannes der Tauffer, bitt für uns.
Alle Heil. Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heil.	Petre, Paule, Andrea, Jacobe, Johannes, Thoma, Jacobe, Philippe,	Bitt für uns.	Heil.	Bartholomåe, Matthåe, Simon, Thadåe, Matthia, Barnaba, Luca, Marce,	Bitt für uns.

Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige Unschuldige, bittet für uns.
Heil. Stephane, bitt für nns.
Heil. Laurenti, bitt für uns.
Heil. Vincenti, bitt für uns.
Heil. Fabian u. Sebastian, bittet für uns.
Heil. Coßma und Damian, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

Heil. Augustine, bitt für uns. H. Hieronyme, H. Martine, H. Nicolae,	Bitt für u.

Alle H. Bischöff und Beichtiger, bittet für uns.

Alle

Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
H. Benedicte,
H. Antoni,
H. Bernarde,
H. Dominice,
H. Francisce,
Bitt für uns.

Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.

Alle heilige Mönch und Einsidler, bittet für uns.

H. Maria Magdalena,
H. Agatha,
H. Lucia,
H. Agnes,
H. Cäcilia,
H. Catharina,
H. Anastasia,
Bitt für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.

Alle liebe Auserwählte GOttes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr,

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Von allem Ubel, erlöse uns, O HErr.

Von aller Sünd, erlöse uns, O HErr.

Von deinem Zorn, erlöse uns, O HErr.

Von

Von dem gähen und unvorsehenen
Von heimlichen Nachstellungen des Teuffels,
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geist der Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimnus deiner Heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunfft,
Durch dein Geburt,
Durch dein Tauff, und Heil. Fasten.
Durch dein Creutz und Leyden,
Durch deinen Tod und Begräbnuß,
Durch dein heilige Auferstehung,
Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunfft des heiligen Geistes,
Am Tag des Gerichts,

Erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns die Sünden verzeyhest, Wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zu wahrer Buß bekehren wol-

wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du dein heilige Kirchen regieren, und erhalten wollest,

Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Ständ in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feind deiner heiligen Kirchen ernidrigen wollest,

Daß du den Christlichen Königen und Fürsten Frid und Einigkeit geben wollest,

Daß du deinem gantzen Christlichen Volck Frid und Einigkeit ertheilen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärcken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Daß du all unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,

Daß du unsere, und unsere Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammnuß erledigest,

Daß du die Früchten der Erden geben, und erhalten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleyhen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Du Sohn GOttes, wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm GOttes, rc.

Verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, rc.

Erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, rc. Erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns. Christe, erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vatter Unser.

℣. Und führe uns nit in Versuchung, rc.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, rc.

O GOtt, dessen Eigenschafft ist allzeit zu erbarmen, und zu verschonen, nimm an unser flehentliches Gebett, auf daß uns, und alle deine Diener, welche mit den Ketten der Sünden starck gebunden seynd, die Erbarmnuß deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, O HErr, nimm an unser demüthiges Gebett, und verschone deren, die ihre Sünd bekennen, auf daß wir

zugleich Verzeyhung und den Friden nach deiner Güte erlangen.

O HErr, zeige uns gnädiglich dein unaussprechliche Barmhertzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflösest, und von der Straff, die wir für solche verdienen, errettest.

Gebett.

Allmächtiger, ewiger GOtt, der du herrschest über die Lebendige und Todte, und dich deren aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und guten Wercken für die Deinige erkennest: Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen unser Gebett auszugiessen, so entweder noch in disem Leben, oder davon abgeschiden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, von deiner Gütigkeit Verzeyhung aller Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geist in GOtt lebet, herrschet und regieret in Ewigkeit, Amen.

Neunter Theil.

Trübsaal- und Krancken-Gebett.

So auch die Gesunde mögen und sollen gebrauchen.

Andächtiges Gebett in gemeinen Nöthen und Gefahren.

O Wunder-gestreng und gnädiger GOtt, wärest du nit gütig, so wäre unsers Heyls keine Hoffnung: Du aber erzürnest, und erbarmest, verwundest, und heylest, nidrigest, und erhöhest, nimmst, und gibst, schröckest, und tröstest, bindest, und lösest, trohest, und verschonest, du tödtest, und machst lebendig: du hast in deinem Gewalt die gantze Welt, Fluch und Seegen, Gesund- und Kranckheit, Krieg und Friden, Hunger und Sättigung, du schaffest, regierest, dann alles hangt an deinem Willen, und du vermagst was du wilst, dir gehorsamt und weicht alles.

Derohalben komen wir zu dir, O grosser GOtt, als zum rechten Noth-Helffer

und Erretter. Du hast die tröstliche Verheissung gethan, daß du in der Zeit der Noth angeruffen, erhören wollest; Sihe, O HErr unser GOtt, grosse Trübsaal und Angst hat uns umgeben, und noch grössere beförchten wir billig; darum erbarme dich unser, O unsterblicher und starcker GOtt, erbarme dich unser, wie ein Vatter seiner Kinder, welche er strafft und liebt: er strafft sie, aber nit biß zum Tod, sondern nimmt sie widerum vätterlich auf, wann sie von ihren bösen Weegen widerkehren. Also, himmlischer Vatter, sihe uns widerum an mit deinen barmhertzigen Augen, und befreye uns von disen harten Straffen. Sihe auf unsern Mittler, deinen einigen Sohn JEsum Christum, der für uns steht bey dir mit der Menge seiner Verdiensten wider unsere Sünden. Dir biegen wir unendlich unsere halsstärrige Köpff, Hertz und Knye, und bekennen, daß wir übel vor dir gethan, und grössere Straff verdient haben. Aber du O gütiger HErr, handle nicht mit uns nach unsern Missethaten, und gedencke nicht an unsere Ubertrettungen. Ach! wende dein Angesicht nicht von uns, sondern zeige uns deine Barmh

keit und Güte, die von Ewigkeit gewehret hat, erneuere dieselbe auch an uns Sündern. Dann es reuen uns unsere Sünden, fürnehmlich darum, dieweil sie dich von uns abgesöndert, entfrembdet, und genommen haben. Du wilst ja die Besserung unsers Lebens, dise geloben wir festiglich, sodann erbarme dich unser, und erlöse uns von allem Ubel und aller Straff, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Tugend-Ubungen.

In Trübsaal und Kranckheit, auch vor der Beicht zu gebrauchen.

1. Des Glaubens.

O GOtt, du ewige Weißheit und Wahrheit! ich glaub sicherlich deinen unfehlbaren Worten, daß du seyest ein eintziger, unendlicher, unbegreifflicher GOtt, von Ewigkeit hie und allenthalben gegenwärtig: ein allmächtiger Schöpffer Himmels und der Erden, und aller Dingen: Ein allwissender Richter über unsere unsterbliche Seelen, die du nach ihren Verdiensten entweder ewiglich belohnen wirst im Himmel, oder abstraffen in der Höllen: daß du seyest ein allgemeiner Helffer, ohn dessen übernatürliche Hülff oder

Gnad wir nichts übernatürliches thun, reden, oder gedencken, vil weniger den Himmel verdienen können. Ich glaub, daß in dir seynd drey Persohnē, nemlich GOtt der Vatter, GOtt der Sohn, und GOtt der Heil. Geist, aus welchen GOtt der Sohn allein für unser Erlösung ist Mensch worden, und am Creutz gestorben. Diß und alles, was die Catholische Kirch mir vorhält zu glauben, glaub, und will ich glauben biß in Tod, darum, weil du es gesaget hast, der du wegen deiner unendlichen Weißheit nicht fehlen, und wegen deiner unendlichen Wahrheit nicht lügen kanst. O JEsu! stärcke meinen Glauben, Amen.

2. Ubung der Hoffnung.

O GOtt, mein höchster Gutthäter, Helffer, Seeligmacher und Seeligkeit! Ich hoffe gäntzlich auf dich, und hoffe von dir zu erlangen Vergebung meiner Sünden, deine seeligmachende Gnad, die ewige Seeligkeit, und alles, was mir darzu dienlich und nöthig ist. Das alles hoffe ich mit sicherem Vertrauen, darum, weil du es mir aus lauter Gnaden versprochē hast, und dises Versprechen wegen deiner unendlichen Macht und Treu kanst, und willst

du halten, wañ es nur nit manglet an unserer Mitwürckung. Deßwegen bitte ich dich, O gütigster Vatter, inständigst, durch dein grundlose Barmhertzigkeit, durch das heilige Blut, und unendliche Verdiensten JEsu Christi, durch die Liebe des Heil. Geistes, durch die Fürbitt aller lieben Heiligen und Englen, schencke mir dazu deine kräfftige Gnad, jetzt und absonderlich in meinem letzten Sterb-Stündlein. Ach lasse, O Vatter der Barmhertzigkeit, lasse mein Hoffnung nit ewiglich zu schanden werden, Amen.

3. Ubung der Liebe.

O GOtt, mein allerhöchstes Gut! du bist besser als alle Menschen, und als alles was auf Erden ist, du bist besser als alle Engel, und alles, was im Himmel ist: Du allein bist das erste und höchste, letste und ewige Gut, in dem, und von dem alles Gutes ist: Deßwegen bist du in dir selbst, und deinetwillen aller Lieb der Menschen, und der Englen würdig und werth. Darum schätze und liebe ich dich deinetwillen über alle Menschen und Englen, über alles, was im Himmel und auf Erden ist. Ich wünsche, und begehre

dich zu lieben mit allen meinen Leibs und Seelen Kräfften, ja mit allen Hertzen aller Menschen und Englen. O liebreichester JEsu! entzünde mein Hertz mit deiner feurigen Liebe; und lasse es durch kein zeitliches Gut, Ehr, oder Wollust, oder Geschöpff von dir, von deiner Lieb und Gesatz abscheiden, Amen.

Ubung der Reu und Leyd.

O GOtt! du gestrenger Richter! ich förchte deinen Zorn, darum verfluche ich alle meine Sünden, weil sie dir mißfallen, und von dir entweder zeitlich, oder ewiglich abgestrafft werden. O GOtt, mein gütigster Vatter, Helffer, Gutthäter und Belohner: ich hoffe auf dich, und hoffe von dir die endliche Gnad, mein letztes Zihl und die ewige Seeligkeit zu erlangen. Darum reuet mich von Hertzen, daß ich mit meinen Sünden von dir abgewichen, und mich deiner Güte, und himmlischen Gütern unwürdig und unfähig gemacht habe. O GOtt mein Lieb! ich liebe dich nun von Grund meines Hertzens, um deinetwillen, nemlich wegen deiner unendlichen Gütigkeit, weil du bist das höchste Gut deßwegen fürnehmlich ist es mir leyd, daß ich mit mei-

nen Sünden und Ubertrettungen dich so offt und schändlich beleydiget hab. Ich nehme mir festiglich für alle meine Sünden recht zu beichten, zu büssen, und zu bessern. Darzu, O JEsu, gib mir dein kräfftige Gnad, jetzt, und sonderlich in meinem letzten Sterb-Stündlein, Amen.

Kürtzer also:

O GOtt, der du bist die ewige Wahrheit und Weißheit: Darum glaube ich alles, was du gesagt hast. Du bist die höchste Treu: darum hoffe ich alles, was du uns versprochen hast. Du bist die unendliche Gütigkeit, und wegen deiner selbst unendlicher Liebe werth und würdig, darum liebe ich dich über alles. Und deßwegen seynd mir alle Sünden von Hertzen leyd, weil ich dich, als das höchste Gut, erzürnet hab. Ich nehme mir ernstlich vor mich zu bessern. Darzu, O JEsu, gib mir deine Gnad und Beystand, Amen.

Tägliches Gebett wider die Sünd, Anfechtung, und böse Geister.

O gütig- und barmhertziger GOtt, ich bitte dich demüthiglich, du wollest mich [vor de]m bösen Feind und allem Ubel beschirmen

men, auf daß dir alle meine Gedancken Wort und Werck gefällig und angenehm seyen; zu dem End opffere ich dir mein Leib und Seel, meine Sinn und Kräfften, Thun und Lassen: richte alles nach deinen göttlichen Wohlgefallen, zu Ehren deines Heil. Nahmens. Dein Heil. Engel sey mit mir, auf daß der böse Geist kein Gewalt an mir haben möge, Amen.

Die siben Geistliche Schloß.

Worinn ein Seel mit einer Christlichen Hoffnung sich offtermahl verschliessen kan, und soll.

1. Allmächtiger ewiger GOTT, ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung der Heil. Dreyfaltigkeit, und in die Krafft deiner grundlosen Barmhertzigkeit, Amen.

2. O GOtt Adonai, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Krafft und Bewahrung deiner ewigen GOttheit, und in alle Verdienst deiner Heil. Menschheit, Amen.

3. O GOtt Emanuel, ich armer elender Mensch befehl und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in di[e]

Verdienst deines heiligen Lebens, und in die Krafft deines bittern Leydens, und Sterbens, Amen.

4. O Heiliger unsterblicher GOtt, ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in dein gebenedeytes Göttliches Hertz in die Tieffe deiner heiligen fünff Wunden, Amen.

5. O unüberwündlicher sigreicher GOtt, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Beschirmung des H. Creutzes, welches am heiligen Charfreytag mit deinem kostbahrlichen Blut ist besprenget, und durch dein GOtt- und Menschheit geheiliget worden, Amen.

6. O erschröcklicher GOtt Sabaoth, ich armer elender Mensch befehle und verschliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Krafft, Gnad, und Würckung der heiligen Sacramenten, sonderlich in die Priesterliche Consecration, welche heut durch die gantze Christenheit verrichtet wird, Amen.

7. O starcker und gewaltiger GOtt, ich armer elender Mensch befehle und ver-

schliesse nun und ewig mein arme sündige Seel in die Fürbitt, Schutz und Verdienst der seeligen Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen, und in alle Ablaß und Gnaden, so durch die gantze Christenheit ausgetheilt, und anheut verdienet werden, Amen.

Diß Gebett versigle mit einem andächtigen Vatter unser und Ave Maria. Die siben Schlösser seynd sehr nutzlich beyn Krancken zu betten, und soll der Krancke wenigst im Hertzen sie andächtig nachsprechen,

Andächtiges Passauer-Gebett.

O allerfürtrefflichste, glorwürdigste, allerheiligste, und allzeit mildeste Jungfrau Maria. Du Mutter unsers HErrn JEsu Christi, du Königin der Welt, und Herrscherin aller Creaturen: die du niemand verlassest, niemand verachtest, auch niemand, wer zu dir mit bußfertigem Hertzen kommt, ungetröst hinweg lassest. Ach nit verachte mich wegen meiner unzahlbaren und überaus schweren Sünden, nicht verstosse mich wegen Härte und Unreinigkeit meines Hertzens, sondern erhöre mich armen Sünder, der ich mein einige Hoffnung in deine Gnad

und Barmhertzigkeit gesetzt hab. Komm mir zu Hülff, O allerseeligste Jungfrau, in allen meinen Nöthen. Verleyhe mir Krafft und Stärcke wider alle Versuchungen der Welt, des Fleisches, und deß Teuffels. Erlange mir von deinem allerliebsten Sohn Ablaß und Verzeyhung aller Sünden, Besserung deß Lebens, Zeit und Gelegenheit der wahren Buß, Mehrung aller Tugenden, und Gnaden, und Erlösung von allem Ubel, Leibs und der Seelen, und in meinen letzten Zeiten sey mir eine getreue Helfferin. Errette endlich meine arme Seel, wie auch die Seelen meiner lieben Eltern, Brüder, und Schwesteren, Befreundten, Wohlthätern, und für die ich zu betten schuldig bin von der ewigen Finsternuß, und von allem Ubel Leibs und der Seelen. Durch die Güte u. Barmhertzigkeit deines Sohns JEsu Christi, den du neun Monath lang unter deinem Hertzen getragen, und mit deinen hönigfliessenden Brüsten ernähret hast, A.

Litaney um ein seelige Sterbstund.

HErr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

GOtt

GOtt Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt heiliger Geist,
Heil. Dreyfaltigkeit ein Einiger GOtt,
JEsu du Sohn des Lebendigen GOttes,
JEsu du Sohn der Jungfrauen Mariä,
Du allergütigster JEsu,
Du allerliebster JEsu,
Du allermildester JEsu,
Du allerbarmhertzigster JEsu,
Du allersüssester JEsu,
Du allergnädigster JEsu,
JEsu du Schutz der Weysen,
JEsu du Vatter der Armen,
JEsu du Hülff der Verlassenen,
JEsu du Heyl der Krancken,
JEsu du Zuflucht der Sünder,
JEsu du Tröster der Betrübten,
JEsu du Helffer der Sterbenden,
JEsu du Richter der Abgestorbenen,
JEsu du Vergelter der Frommen,
JEsu du Straff der Bösen,
JEsu du Freud der Englen,
JEsu du Königin der Patriarchen,
JEsu du Meister der Apostlen,
JEsu du Lehrer der Evangelisten,
JEsu du Stärck der Martyrer,
JEsu du Vorbild der Beichtiger,
JEsu du Bräutigam der Jungfrauen,
JEsu du Cron der Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone unser O JEsu,
Sey uns gnädig, erhöre uns, O JEsu,

Von allem Ubel, Erlöse uns, O JEsu!
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von allen Schmertzen,
Von allen Aengsten,
Von allen Anfechtungen,
Von aller Ungedult,
Von aller Kleinmüthigkeit,
Von aller Verzweifflung,
Vom Geist der Gottslästerung,
Vom Zweiffel im Glauben,
Vom Schröcken des Feinds,
Von zu grosser Forcht des Todts,
Von dem gähen Todt,
Von einem bösen Todt,
Von dem ewigen Todt,
Durch dein H. Menschwerdung,
Durch dein gnadenreiche Geburt,
Durch dein schmertzliche Beschneidung,
Durch die Zukunfft der HH. drey König,
Durch deine Opfferung im Tempel,
Durch dein Flucht in Egypten,
Durch dein heiligen Tauff,
Durch deine strenge Fasten,
Durch dein eyffrige Predigen,
Durch deine Abtödtung und langes Wachen,
Durch dein innbrünstiges Betten,
Durch deine schwere Arbeiten,
Durch deine müheseelige Reisen,
Durch deine vile Verfolgungen,
Durch deine bittere Zähern und saure Schweiß-Tropffen,

Durch

Durch dein standhaffte Gedult und tieffeste Demuth,
Durch deinen willigen Gehorsam und innbrünstige Lieb,
Durch dein schmertzliches Leyden und bittern Todt,
Durch deine heilige Wunden und kostbahrliches Blut,
Durch deine traurige Begräbnuß,
Durch dein Freudenreiche Auferstehung,
Durch dein herrliche Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geists,
Durch das jüngste Gericht,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeyhest,
Daß du uns zu wahrer Buß bekehren wollest,
Daß du uns wahre Reu verleyhen wollest,
Daß du uns die Straffen nachlassen wollest,
Daß du uns wahre Gedult verleyhen wollest,
Daß du uns in deiner Gnad erhalten wollest,
Daß du uns den Trost des heiligen Geists eingiessen wollest,
Daß du uns im wahren Glauben standhafftig erhalten wollest,
Daß du uns in der Hoffnung bekräfftigen wollest,
Daß du uns deine vollkommene Lieb eingiessen wollest,
Daß du uns ein seeliges End verleyhen wollest,

O du

O du Lamm GOttes, 2c.
verschone unser, O HErr,
O du Lamm GOttes, 2c.
Erhöre uns, O HErr.
O du Lamm GOttes, 2c.
Erbarme dich unser, O HErr.
Vatter unser, 2c.

Geistliches Testament eines Christglaubigen täglich, sonderbahr am Abend vor dem Schlaff zu gebrauchen.

IM Namen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit, GOtt deß Vat†ters, des So†hns, und des Heill. Gei†stes, Amen.

Ich N. N. übergib mein arme sündige Seel dir, O GOTT, meinem Schöpffer, und Erlöser! meinen Leib aber überlaß ich der Erden, davon er genommen ist.

Allen zeitlichen Gütern, Ehren u. Wollüsten sage ich freywillig ab, und begehr dir meinem lieben GOTT allein anzuhangẽ, dich zu besitzen, und zu loben ewiglich.

Alle meine Sünden reuen mich von Grund meines Hertzens, insonderheit dise N. N. sie reuen mich allein darum, dieweil ich dich, mein allerliebsten GOtt, und höchstes Gut, (so ich über alles schätze, und liebe) darmit beleydiget, veracht, und erzürnet hab.

Zehender Theil.

Gebett und Andachten zu Hülff und Trost der Abgestorbenen.

Siben kräfftige Fußfäll, oder Bitten zu Christo durch sein bitteres Leyden für die Abgestorbene.

1. O JESU! unser Auferstehung und Leben, der du bey deinem Hinscheiden aus diser Welt dein Fleisch und Blut uns Menschen zur Seelen-Speiß hast hinterlassen, ich bitte flehentlich durch dise deine unerhörte Lieb, sey gnädig, und erbarme dich der abgestorbnen Seelen, die ich dir jetzt demüthig anbefehle, ach lasse sie bald des grossen Abendmahls in deinem Reich geniessen, und von dir, O lebendiges Brod der Auserwählten, erquicket und ersättiget werden, Amen. Vatter unser.

2. O JEsu, unser Schutz und Schirm, der du unsertwegen so grosse Angst im Garten hast ausgestanden, daß auch der blutige Schweiß häuffig ist hervor gebrochen: Ich bitte demüthiglich, durch dise deine unaussprechliche Angst, sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich dir jetzt hertzlich anbefehle. Errette sie aus ihren Nöthen, und führe sie in den Lust-Garten des himlischen Paradeyß, da dein Angesicht und Gegenwart sie ewig tröstet, und erfreuet, Amen.

Vatter unser.

3. O JEsu, unser Erlöser und Seeligmacher, du in unsern Sünden bist gefangen worden: Ich bitte dich demüthig, um dise deine unvergleichliche Treu gegen uns Menschen, sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich dir jetzt hertzlich anbefehle: Löse auf die Band ihrer Sünden, in welchen sie sich bey ihren Lebszeiten verwicklet haben, und mache, daß sie bald fröhlich sagen mögen: Du hast meine Band zerrissen, dir will ich Lob opffern, und deinen Namen preysen in Ewigkeit.

Vatter unser.

4. O JEsu, unsere Ruhe und Fröhlichkeit, der du dein gebenedeytes Angesicht, welches die Engel immer und allzeit begehrten anzuschauen, hast bedecken, verspeyen, und zerschlagen lassen, ich bitte demüthiglich durch dise deine unbegreiffliche Demuth, sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich dir jetzt hertzlich anbefehle! laß sie bald kommen zu dem ewigen Liecht und klarer Anschauung deines schönsten Angesichts, darinn alle Ergötzlichkeit, Lust, und Freud begriffen ist, Amen.

Vatter unser.

5. O JEsu, unser Cron und Zierd, der du so schmertzlich u. schimpfflich unsertwegen bist gegeißlet u. gecrönet worden, ich bitte demüthiglich, durch die unmenschliche Grausamkeit, so du an dir (uns desto grössere Gnad zu erwerben) hast überlassen: Sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich jetzt dir hertzlich anbefehle ... laß sie bald ihrer Schmertzen enthebt, und der Cron der ewigen Herrlichkeit theilhafftig werden, Amen.

Vatter unser.

6. O JEsu, unser Vorsprecher und gnädiger Richter, der du hast aufgehoben das Urtheil unserer Verdammnuß, indem du das ungerechte Urtheil des Tods über dich hast ergehen lassen: Ich bitte demüthiglich durch dise deine unendliche Guthertzigkeit, sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich dir jetzt hertzlich anbefehle; spreche sie loß von dem Urtheil der Straff, so sie auszustehē durch ihre Sünd verdient haben, und lasse sie theilhafftig werden der Freudenreichen Freyheit deiner Auserwählten, Amen. Vatter unser.

7. O JEsu, unser höchstes Gut und Alles, der du mit deines Creutzes Last unsere Missethaten auf dich genommen hast, und dich zum Versöhn-Opffer für das gantze Menschliche Geschlecht bey deinem himmlischen Vatter dargestellet hast; ich bitte demüthiglich durch dise deine unermessene Wohlthat, so du uns undanckbaren Creaturen erwisen hast: sey gnädig, und erbarme dich der Seelen, die ich dir jetzt so hertzlich anbefehle: nimme ab von ihnen die Straff, so sie durch Ubertrettung deiner Gebotten verdient haben, und laß sie bald in Krafft des Sieg-Zeichen deines Heil. Creutzes in dein Reich und Ruhe triumphierlich eingehen, Amen. Vatter unser, Ave Maria.

Gebett für die Abgestorbene.

Allmächtiger u. ewiger GOtt, gewaltiger HErr und Herrscher über Lebendige und Todte, dessē allerhöchste Majestät erkennen, und sonderlich ehren deine seelige Auserwählte troben im Himmel. Ich bitte dein göttliche Majestät mit demüthigem Hertzen für meine liebe Eltern, für meine Brüder

und Schwestern, für Freund und Wohlthäter, für N. und N. ja für alle Christglaubige Seelen, welche dein erschröckliches Urtheil empfinden, und doch unter die Auserwahlte gezehlt werden, und in der Hoffnung seelig seynd. Du hast sie nach deiner Bildnus so edel erschaffen, daß sie deines Göttlichen Angesichts fähig, und die ewige Seeligkeit empfangen werden. Du hast sie erkaufft und erlöset, nicht mit vergänglichen Gold oder Silber, sondern mit dem theuren Blut JEsu Christi, als des unschuldigen und unbefleckten Lämmleins. Darum, O Vatter der Barmhertzigkeit, laß sie geniessen durch JEsu Leyden und Sterben, deiner Gnad und Barmhertzigkeit, und ertheil ihnen das ewige Leben, so ihnen und allen rechtglaubig- u. bußfertigen Sünderen bereit und verheissen ist. Nimm von ihnen hinweg, O starcker GOtt, alle Hindernuß, Sünd und Sünden-Straff, daß sie nach ihrem grossen Verlangen, zu dir als zu ihrem letzten Zihl und End, bald kommen, und aus der Finsternus zum ewigen Liecht aus Jammer und Peyn, zur Freud und Seeligkeit gelangen: Das verleyhe, gütiger Vatter, ihnen zu Trost, dir zu Lob, und dem gantzen himmlischen Jerusalem zur Zierd, damit der Auserwählten Zahl in deinem Reich desto grösser und vollkommner werde, Amen.

Litaney für die Abgestorbene.

HERR, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
HErr, erbarme dich unser.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
GOtt Vatter vom Himmel, erbarm dich unser.
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarm dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarm dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarm dich unser.
Heil. MARJA, bitt für sie.
Heil. GOttes Gebährerin, bitt für sie.
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für sie.
Alle Heil. Engel, und Ertz-Engel,
Alle Heil. Thronen, und Herrschafften,
Alle Heil. Fürstenthum und Gewaltige,
Alle Heil. Kräfften der Himmlen,
Alle Heil. Cherubin und Seraphin,
Alle Heil. Patriarchen, und Propheten,
Alle Heil. Apostel, und Evangelisten,
Alle Heil. Freund und Jünger Christi,
Alle Heil. Martyrer und Blutzeugen,
Alle Heil. Päbst und Bischöff,
Alle Heil. Priester und Leviten,
Alle Heil. Lehrer und Prediger,
Alle Heil. Mönch und Einsidler,
Alle Heil. Pilgram und Büsser,
Alle Heil. Jungfrauen nnd Wittwen,
Alle Heil. Eheleuth and Büsserinnen,
Alle Heil. Auserwählte GOttes,
Bittet für sie.
Sey ihnen gnädig, erlöse sie, O JEsu.
Sey ihnen gnädig, erlöse sie, O JEsu.
Von allem Ubel, erlöse sie, O JEsu.
Von allen Sünden, erlöse sie, O JEsu.

Von deinem Zorn,
Von dem brennenden Feur,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von dem unerträglichen Gestanck,
Von der erschröcklichen Finsternuß,
Von Noth und allen ihren Schmertzen,
Durch deine heilige Empfängnuß,
Durch dein Gnadenreiche Geburt,
Durch dein Heil. Beschneidung,
Durch die Zukunfft der drey Königen,
Durch dein Flucht in Egypten,
Durch dein H. Tauff und Fasten,
Durch deine Predigen und Miracklen,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch dein elende Gefängnus,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deinen Schimpff und Spott,
Durch deine Streich und Wunden,
Durch dein schmertzliche Geißlung,
Durch dein schimpffliche Crönung,
Durch dein schwäre Creutztragung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine Heil. fünff Wunden,
Durch die Verdienst deiner seeligsten Mutter,
Durch die Fürbitt aller Heiligen,

Erlöse sie, O JEsu.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du denen armen Seelen verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du ihnen ihre Sünden verzeyhest, wir bitten dich erhöre uus.

Daß du ihnen ihre Straffen nachlassest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du sie von ihren Peynen erlösest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du sie aus dem feurigen Kercker erledigest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du sie zur ewigen Seeligkeit aufnehmest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du sie mit der Anschauung deines göttlichen Angesichts erfreuest, wir bitten dich, rc.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Kyrie eleyson. Christe eleyson. Kyrie eleyson.

Vatter unser. Ave Maria.

Kräfftiges Opffer für alle Christglaubige.

O Vatter der Barmhertzigkeit, und GOTT aller Güte, erbarme dich über alle Christglaubige Seelē, welche wegen ihren Sünden im Fegfeur aufgehalten werden. Sihe an die brennende Flammen, in welchen sie erbärmlich braten: sihe an ihr jämmerliches Weinen, welches sie ohn Unterlaß thun: u. höre ihr flehentliches Ruffen, mit welchem sie um Erlösung anhalten. Gedenck, O gütigster Vatter wie vil dein geliebter Sohn für sie gelitten

ten, und ausgestanden hat, und laß doch ein eintziges Tröpfflein seines Rosenfarben Bluts hinab fallen, welches sie labe und erquicke, und endlich aus ihren schweren Peynen und Tormenten erledige. Für alle Sünden, so sie jemahl begangen haben, opffere ich dir den unsträfflichen Wandel deines lieben Sohns, und alle Tugendseelige Ubungen, so er jemahl dir zu lieb verrichtet hat: für ihre Nachläßigkeiten opffere ich dir alle innbrünstige Begierden, so er zu dir getragen hat. Für ihre Versaumnussen opffere ich dir den Uberfluß der guten Wercken, so er verrichtet hat. Für alle Schmach, so sie dir angethan haben, opffere ich dir allen Wohlgefallen, den er dir erzeigt hat. Und endlich für alle Straffen, so sie dir noch schuldig seynd, opffere ich dir alle Bußwerck, welche er durch die 33. Jahr in Fasten, Wachen und Betten, in Predigen, Lehren und Arbeiten, und Ubertragung aller Schmach und Schmertzen erlitten hat, damit du hierdurch versöhnet, sie zur ewigen Seeligkeit führen lassest,

A M E N.

Auf-

Aufopfferung der Heil. fünff Wunden unsers Erlösers, für die Seelen im Fegfeur.

O HErr JEsu Christe! ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du aus der Wunden deines lincken Fuß empfunden, u. durch Aufopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit ihren bösen Begierden, und Ausschlagung der guten Einsprechungen.

O HErr JEsu Christe! ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du aus der Wunden deines rechten Fuß empfunden, u. durch Aufopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschode jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit unnützlichen Gedancken, und Unterlassung heylsamer Betrachtung.

O HErr JEsu Christe! ich erinnere dich jenes Schmertzens, welchen du aus der Wunden deiner lincken Hand empfunden, u. durch Aufopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit ärgerlichen Worten, und Unterlassung des aufferbäulichen Gesprächs.

O HErr JEsu Christe! ich erinnere

dich

dich jenes Schmertzens, welchen du aus der Wunden deiner rechten Hand empfunden, und durch Aufopfferung dises Schmertzens bitte ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit ihren bösen Wercken, und Unterlassung der verdienstlichen Ubungen.

O HErr JEsu Christe! ich erinnere dich jener Liebe, welche du in Eröffnung deiner Seiten uns hast zeigen wollen, und durch Aufopfferung diser Liebe, bitt ich, verschone jenen Seelen im Fegfeur, so dich beleydiget mit Abziehung ihres Hertzens von der Göttlichen Liebe, führe dise arme Seelen sammentlich in die ewige Freud und Seeligkeit, Amen.

Register
Des Kerns aller Gebett, Oder Nuß-Garten.

I. Theil begreiffet in sich

Morgen-Gebett. Blat 1
Dancksagung. 2
Guter Fürsatz. 3

Auf-

Aufopfferung. 4
Abend-Gebett. 5
Drey Laudate für seine Sünd. 9

Anderter Theil.

Meß-Gebett. Blat 11
Zum Anfang der Heil. Meß. 13
Beym Confiteor. 15
Zum Kyrie eleison. ibid.
Zum Gloria in Excelsis. 16
Bey den Collecten, Epistel und Gradual ibid.
Beym Evangelio. 19
Zum Credo. ibid.
Zum Opffertorio. 21
Zur Präfation. 22
Memento oder Gedächtnuß für die Lebendige. 23
Bey Aufhebung der Heil. Hostien. 25
Bey Aufhebung des Kelchs. ibid.
Memento oder Gedächtnuß für die Abgestorbne. 27
Zum Pater noster. ibid.
Zum Agnus Dei. 28
Zum Domine non sum dignus. 30
Bey den Collecten. 31
Evangelium St. Johannis. 32

Dritter Theil.

Buß-und Beicht-Gebett. Blat 35
Die siben Buß-Psalmen. ibid.
Andacht vor der heiligen Beicht. 49
Seufftzer vor der Beicht. 53
Lob-und Danck-Gebett nach der Beicht. 54
Gebett, daß man nicht in vorige Sünden wider falle. 57

Vierter Theil.

Communion- und Ablaß-Gebett. Blat 58
Seufftzer zu GOtt. 60
Verlangen zu GOtt, gleich vor der Communion. ibid.
Wann du hinzu gehest. 61
Nach der heiligen Communion. 62
Gebett und Dancksagung. ibid.
Bitt zu JEsu. 63
Befehlung der Seelen zu GOtt. 66
Ablaß-Gebett. 67

Fünffter Theil.

Andachten zur Heil. Dreyfaltigkeit, und Vesper-Gebett. Blat 70
Das Ambrosianische Lob-Gesang, oder Te DEum Laudamus. 71
Benedicite, oder Lob-Gesang der dreyen Knaben. 73
Tägliche Befehlung zur H. Dreyfaltigkeit. 75
Lob-Gebett zur H. Dreyfaltigkeit. ibid.
Wochentliche Befehlung zur Heil. Dreyfaltigkeit. 76
Litaney zur Heil. Dreyfaltigkeit. 78
Vesper-Gebett. 82
Mariä Lob-Gesang, oder Magnificat. 86
Andacht bey der Complet. 90
Das Lob-Gesang Simeonis. 96
Das Salve Regina. 98

Sechster Theil.

Gebett und Andacht zu Christo. Blat 99
Litaney vom süssen Namen JEsu. 103

13. Gebett

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erhard, Caspar

Kern aller Gebett, oder, der sogenannte geistliche Nuß-Garten

Augspurg 1762

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 3606
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11292968-5
VD18 12419451-001